



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Ausverkauft! Das ist ein Wort, das in Zusammenhang mit der Veranstaltung von Galopprennen etwa in Cheltenham verwendet wird. Oder in Royal Ascot, wo sich etwa am Donnerstag exakt 63.109 Personen durchweg in feinstem Zwirn auf königlichem Grund und Boden befanden. In Deutschland ist es uns noch nie begegnet, auch wenn gelegentlich Tribünenplätze nicht mehr zu bekommen sind. Aber in Bezug auf den normalen Eintritt? Hamburg zählte Anfang der 90er Jahre seine Derbybesucher, 1993, als Lando ein geschichtsträchtiges Derby gewann, waren es 41.111 Zuschauer. In Iffezheim wurden in jenen Jahren am Tag des Großen Preises einmal 28.000 Besucher gezählt, was dann doch zu erheblichen Engpässen geführt hat. Heute sind es, bis auf Ausnahmen, nur Schätzungen der Veranstalter, in der Regel wird großzügig nach oben aufgerundet. Der deutsche Galopprennsport versteht es nicht, verlässliche Zahlen an die Öffentlichkeit zu geben, was eigentlich jedem unterklassigen Sportverein gelingt. Eigentlich möchte man doch ziemlich genau wissen, wie viele Menschen das Areal bevölkern.

Ausverkauft! Das verbreitete France-Galop am Montag in Bezug auf den Renntag an diesem Donnerstag in Longchamp. Unter dem Label „JeuXdis by ParisLongchamp“ hatte man diese Wochentage im Sommer 2018 zu einer Location der Feierwütigen umfunktioniert. Beginn der Rennen gegen 16.30 Uhr, das letzte um 22 Uhr, dann Party bis in den Morgen. Corona hatte die Sache gestoppt, doch in diesem Jahr geht es richtig ab: 9.600 Zuschauer waren es am 9. Mai, fünfstellig an diesem Donnerstag. Und das in Frankreich, wo sich am Tag des „Jockey Clubs“ gerade einmal 4.500 Menschen in Chantilly verloren. Ein wichtiger Nebeneffekt: An dem Donnerstag ist der Wettumsatz auf der Bahn deutlich in die Höhe geschneit. Es wird nicht nur gefeiert, sondern auch gezockt. DD

## Taxi4Horses-Zucht triumphiert in Royal Ascot



Claymore setzt sich gegen Ready For the Moon durch. Foto: Racetech/Megan Ridgwell

Es war angerichtet für den 25. Royal Ascot-Sieg für Queen Elizabeth, auch in Abwesenheit der Hausherrin. Doch da war die Zucht von Günther Schmidt vor: Der drei Jahre alte **Claymore** (New Bay), der als junges Pferd zweimal für geringe Beiträge den Besitzer gewechselt hatte, gewann am Donnerstag in Royal Ascot die Hampton Court Stakes (Gr. III) unter Adam Kirby gegen Ready For The Moon (Sea the Stars), den heißen Favoriten in königlichem Besitz. Der von Taxi4Horses in Frankreich gezogene Claymore stammt aus der Brit Wit (High Chaparral). Zur Zucht von Günther Schmidt lesen Sie ab Seite 29 seinen diesjährigen Deckplan.

## Inhaltsverzeichnis

**Turf International**  
**Deckplan Taxi4Horses**

ab S. 13  
ab S. 29





**WETTSTAR und der Dortmunder Rennverein mit einer gemeinsamen Aktion**

# 10% QUOTEN- ERHÖHUNG

auf alle Zweierwetten in Dortmund während der Grünen Saison 2022

Exklusiv nur online auf  
**WETTSTAR.de**

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

## Überraschung in Köln



Mooney Love gewinnt gegen Alaskasonne den RaceBets-Jubiläumspreis. [www.galoppfoo.de](http://www.galoppfoo.de) – Sandra Scherning

Mit dem Sieg des vorletzten Außenseiters **Mooney Love** (Australia) endete das wichtigste Rennen auf den deutschen Rennbahnen am Donnerstag. In Köln gewann der von Andreas Wöhler trainierte Vierjährige den RaceBets.de – Jubiläumspreis (LR) unter Wladimir Panov gegen die Favoritin Alaskasonne (Soldier Hollow) und Nubius (Dylan Thomas). Mooney Love war zuletzt für italienische Interessen bei Alessandro Botti im Training, startete erstmals für sein neues Quartier. Seinen nächsten Start könnte er auf Gruppe-Ebene in Magdeburg absolvieren. Weitere Informationen zu dem Kölner Renntag in Turf National.

## Ein Derby von wenigen Trainern

Das 153. IDEE Deutsche Derby (Gr. I) wird eine Angelegenheit von nur wenigen Trainern. Mit einem guten Dutzend Startern wird Markus Klug dabei sein: So Moonstruck (Sea the Moon), Ardakan (Reliable Man) und Lavello (Zarak) nehmen prominente Plätze in den Wettmärkten ein, Wagnis (Adlerflug) soll ebenfalls laufen, man hatte in Röttgen auch über Auslands-Alternativen nachgedacht. Mylady (The Grey Gatsby), Lotterbov (Protectionist) und Schwarzer Peter (Neatico) sollen ebenfalls laufen, Saccary (Nathaniel) fällt verletzungsbedingt hingegen aus.

Andreas Wöhler könnte mit einem Quartett vertreten sein, in ähnlichen Dimensionen ist Henk Grewe unterwegs, der für Magical Beat (Lope de Vega) mit Tony Piccone bereits einen französischen Jockey engagiert hat. Ohnehin wird es nicht einfach sein, entsprechende Fachkräfte zu engagieren, da in Frankreich zeitgleich der Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) ansteht. Am Sonntag werden nach dem Derby-Trial (LR) in Hannover die Karten endgültig gemischt.

# PODCAST FOLGE 128

Folge 128! Das Derby wirft seine Schatten voraus! Das letzte Ticket wird am Sonntag in Hannover vergeben, Nerik konnte sich in Düsseldorf den Startplatz sichern.

Zeit für unser Podcast Team einen Blick auf die Top-Pferde im Derbymarkt zu werfen und sich ihre Gedanken zum Highlight 2022 zu machen. Wer sind ihre Favoriten und wer hat sie enttäuscht? Dazu gibt es, wie immer, die Wett Tipps fürs Wochenende, das diese Woche rennsportlich schon ein wenig früher beginnt, mit dem RaceBets Jubiläumspreis in Köln.



## RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](http://RaceBets.de).



Der Sieg in den German 1000 Guineas geht durch Txope nach Frankreich. Foto: Dr. Jens Fuchs

## TURF NATIONAL

### Düsseldorf, 12. Juni

**Wempe 102. German 1000 Guineas - Gruppe II, 125000 €, Für 3-jährige Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind., Distanz: 1600m**

TXOPE (2019), St., v. Siyouni - Power Of The Moon v. Acclamation, Zü.: Haras Voltaire, Bes.: Ecurie Griezmann, Tr.: Philippe Decouz, Jo.: Aurélien Lemaitre, GAG: 94 kg,

2. Mylady (The Grey Gatsby), 3. Dishina (Soldier Hollow), 4. Mythicara, 5. Fast Attack, 6. Jumbly, 7. Villefranche, 8. Goldana, 9. La Estrellita, 11. Lacuna, 12. Nandina • Le.  $\frac{3}{4}$ -H- $1\frac{1}{4}$ - $\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$

Zeit: 1:35,82

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO ➤

Elf Rennen hatte **Txope** schon vor ihrem Düsseldorfener Auftritt absolviert, sie war damit die mit Abstand erfahrenste Stute im Feld. Zweijährig war sie schon im Juni zum ersten Mal draußen, war bei den ersten drei Starts stets Zweite, zweimal in Compiègne, einmal in Chantilly. Im Deauville legte sie dann im August über 1600 Meter ihre Maidenschaft ab, war danach auf Gr. III-Ebene chancenlos. Im Kölner Winterkönigin-Trial (LR) kam sie bei ihrem ersten Deutschland-Gastspiel zu einem leichten Sieg, u.a. gegen La Estrellita (Churchill) und Dishina (Soldier Hollow). Es folg-

ten noch einige unterschiedliche Vorstellungen in Frankreich, im Oktober war sie Dritte im Prix d'Aumale (Gr. III). Vor Düsseldorf war sie Zweite in einem Listenrennen in Longchamp, der damalige Sieger läuft an diesem Samstag in den Jersey Stakes (Gr. III) in Royal Ascot.

So ist es sicher nicht verkehrt zu sagen, dass Txope in Frankreich war nicht zur Spitze der dreijährigen Stute auf der Meile steht, aber sicher dicht darunter. In den German 2000 Guineas profitierte sie von einem sehr ökonomischen Ritt seines Jockeys, der aus der Startbox eins heraus natürlich eine ideale Ausgangsposition hatte und diese auch nutzte. Ihr Trainer, der an diesem Tag in Longchamp war, nannte die USA als mögliches Ziel, da Txope - wie in Düsseldorf zu sehen - mit kurzen Linien sehr gut klar kommt.

Sie war kein günstiger Kauf bei Arqana, hatte als Jährling 310.000 Euro gekostet. Immerhin ist sie eine Tochter des Aga Khan-Deckhengstes **Siyou-**

### Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

### R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting

**ni** (Pivotal), mit einer Decktaxe von 140.000 Euro der teuerste Deckhengst auf dem Kontinent. Er ist Vater von jetzt 32 Gr.-Siegern.

Die Mutter Power of the Moon (Acclamation) war dreimal listenplatziert in Frankreich, zweimal in Deauville und einmal in Chantilly. Ihr Erstling Citadelle (Siyouni) hat zwei Rennen gewonnen, 120.000 Euro Erlöse sie vergangenen Dezember bei Arqana. Junger Nachwuchs stammt erneut von dem Top-Vererber ab. Die jetzt zwei Jahre alte Siyouni-Stute ist bei Arqana als Jährling für 150.000 Euro zurückgekauft worden. Der Jährlingshengst kommt im August auf die Auktion, ein Stutfohlen hat Hello Youmzain als Vater, die Mutter ist aktuell tragend von Palace Pier.

Power of the Moon ist Schwester der Criterium de Maisons-Laffitte (Gr. II)-Siegerin Zinziberine (Zieten), Mutter des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Zanzibari (Smart Strike) sowie von zwei Listensiegern. Die nächste Mutter Amenixa (Linamix) ist rechte Schwester von Amilyn (Linamix), der zweimal den Prix Royal Oak (Gr. I) gewonnen hat, dazu drei weitere Gr.-Rennen über weite Wege in Frankreich.

Bezüglich der Aussprache der Siegerin kann eigentlich nur der Besitzer befragt werden: Antoine Griesmann sagt „Txope“ zu seiner Frau.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**TXOPE**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



## Der Blick ins Archiv

Ein Blick zurück in eine Wochenschau aus dem Jahre 1956: Der Sieg von Gestüt Rösler's **Liebeslied** (Ticino) in den 1000 Guineas in Düsseldorf, damals war es noch das Schwarzgold-Rennen. Die Stute gewann später auch den Preis der Diana, die Goldene Peitsche über 1200 Meter Ende August 1956 und nur wenige Tage später den Deutschen Stutenpreis über 2400 Meter. Im Derby war sie unplatziert. Über viele Generationen wurde sie eine herausragende Zuchtstute, so ist sie etwa die siebte Mutter des aktuellen USA-Siegers Loft (Adlerflug). [▶ Klick zum Video](#)

*Hinweis: Keyframes anklicken, vorletztes Bild.*

# Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for TXOPE (FR)

<b>TXOPE (FR)</b> (Bay filly 2019)	Sire: <b>SIYOUNI (FR)</b> (Bay 2007)	Pivotal (GB) (Chesnut 1993)	Polar Falcon (USA)
			Fearless Revival
		Sichilla (IRE) (Bay 2002)	Danehill (USA)
	Dam: <b>POWER OF THE MOON (IRE)</b> (Bay 2012)		Slipstream Queen (USA)
		Acclamation (GB) (Bay 1999)	Royal Applause (GB)
		Amenixa (FR) (Grey 1994)	Princess Athena
		Linamix (FR)	
		Amen (USA)	

5Sx5S Northern Dancer

**TXOPE (FR)**, won 3 races in France and Germany at 2 and 3 years, 2022 and £133,004 including Greman 1000 Guineas, Dusseldorf, **Gr.2** and Winterkonigin Trial, Cologne, **L.**, placed 6 times including second in Prix Miesque, Chantilly, **Gr.3** and Prix du Pont-Neuf, ParisLongchamp, **L.** and third in Prix Montenica, Chantilly, **L.**; own sister to CITADELLE (FR).

**1st Dam**

**Power of The Moon (IRE)**, won 1 race in France at 3 years and £48,933, placed 5 times including second in Prix de la Vallée d'Auge, Deauville, L. and Prix Ronde de Nuit, Chantilly, L. and third in Prix Yacowlef, Deauville, L.; dam of **2 winners**: **TXOPE (FR)**, see above.

CITADELLE (FR) (2018 f. by Siyouni (FR)), won 2 races in France at 2 and 3 years, 2021 and £39,619 and placed 4 times. She also has a 2-y-o filly by Siyouni (FR) and a yearling colt by Siyouni (FR).

**2nd Dam**

AMENIXA (FR), won 1 race at 4 years and placed twice; also placed 4 times in France at 3 years; Own sister to **AMILYNX (FR)** and **AMIE DE MIX (FR)**; dam of **9 winners**:

**ZINZIBERINE (USA)** (f. by Zieten (USA)), won 3 races in France at 2 years and £145,028 including Criterium de Maisons-Laffitte, Maisons-Laffitte, **Gr.2** and Prix Eclipse, Maisons-Laffitte, **Gr.3**, placed second in Prix Robert Papin, Maisons-Laffitte, **Gr.2**; dam of winners.

**ZANZIBARI (USA)**, 2 races in France at 2 years and £66,805 including Prix de Cabourg Jockey Club Turquie, Deauville, **Gr.3**; sire.

**ZENJI (USA)**, 2 races in France at 2 years and £54,064 including Prix Roland de Chambure, Longchamp, L.

**ZELIMIR (USA)**, 2 races in France at 3 years and £65,867 including Prix du Pont-Neuf, Longchamp, L.

**Zenobios (USA)**, 2 races in France at 2 and 3 years and £32,957, placed third in Prix Le Fabuleux, Maisons-Laffitte, L.

**ZINDZISWA (USA)**, 2 races in France at 3 years and £26,473 and placed twice.

Zaltana (USA), placed 6 times in France at 2 and 3 years; dam of **ZYLPHA (IRE)**, 7 races in France and Germany and £126,477 including Benazet Rennen, Baden-Baden, L., **ZIMBALI (FR)**, 3 races in Australia and France and placed 8 times.

**Power of The Moon (IRE)**, see above.

PALM COURT (GB), won 2 races at 2 years and placed 4 times; also won 4 races in U.A.E. at 4 and 5 years and £46,387 and placed 8 times.

FORESTER (IRE), won 1 race at 2 years and placed twice; also won 4 races in Belgium at 4, 5 and 7 years and placed 7 times.

LANARK (IRE), won 2 races at 2 years and placed twice; also won 1 race in U.A.E. at 4 years and placed 4 times.

APPEAL (IRE), won 3 races at 3 and 4 years and placed once; dam of winners.

**Pale Ale (JPN)**, 1 race in Japan at 2 years and £136,999, placed third in Daily Hai Nisai Stakes, Kyoto, **Gr.2**.

ARCHER ROCK (FR), 4 races in Germany at 5 and 6 years and placed 3 times.

Implore (JPN), placed once in Japan at 3 years, 2022.

IRON AGE (GB), won 2 races in France at 3 years and £28,187 and placed once.

GOOD CHOICE AHEAD (IRE), won 1 race in Hong Kong at 5 years and £79,500 and placed 4 times.

**3rd Dam**

**Amen (USA)**, won 5 races in U.S.A. at 3 and 4 years, placed 6 times including second in Thoroughbred Club of America Stakes, Keeneland, **Gr.3** and Dahlia Handicap, Ellis Park; Own sister to **Rocky Mountain (USA)**; dam of **8 winners** including:

**AMILYNX (FR)** (c. by Linamix (FR)), **Top rated 3yr old stayer in France in 1999**, won 6 races in France including Prix Royal Oak, Longchamp, **Gr.1** (twice), Prix Hubert de Chaudenay, Longchamp, **Gr.2**, Prix Vicomtesse Vigier, Longchamp, **Gr.2** and Prix de Barbeville, Longchamp, **Gr.3**, placed second in Prix Exbury, Saint-Cloud, **Gr.3**; sire.

**AMIWAIN (FR)** (c. by Unfuwain (USA)), won 3 races in France including Criterium de Maisons-Laffitte, Maisons-Laffitte, **Gr.2**, placed second in Prix Djebel, Longchamp, L.

**AMIE DE MIX (FR)** (f. by Linamix (FR)), won 2 races in France including Prix Ceres, Fontainebleau, L., placed second in Prix Andre Baboin (G.P.des Provinces), Lyon-Parilly, **Gr.3**.

**IMPRESSUM**
**Turf-Times – der Newsletter**

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

**Anzeigen und Postadresse:**

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

**Turf-Times online**

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)



Ein Derbykandidat: Nerik empfiehlt sich für Hamburg. Foto: Dr. Jens Fuchs

**Düsseldorf, 12. Juni**

**Großer Aengevelt Immobilien-Preis - Grafenberger Derby Trial - Listenrennen, 22500 €, Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2200m**

NERIK (2019), H., v. Ruler Of The World - Nazbanou v. High Chaparral, Zü.: Ursula u. Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 90 kg,

2. Lotterbov (Protectionist), 3. Bukhara (Isfahan), 4. Saccary, 5. Antinanco, 6. Open Skies, 7. Ariolo, 8. Samara, 9. Donner Earl, 10. Grand Cru • Le. 1 1/4 - 1 1/4 - K - 1 3/4 - H - 1 1/2 - 1/2 - N - 2 1/4

Zeit: 2:13,82

Boden: gut

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

Nur zwei Wochen, nachdem er in Iffezheim seine Maidenschaft abgelegt hatte, kam **Nerik** auch auf höherer Ebene zum Zuge und löste souverän sein Derbyticket, was wohl auch für die drei, vier hinter ihm platzen Hengste gilt. Stallintern soll Nerik keineswegs deutlich schlechter als der Union-Sieger sein.

Sein Vater ist der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Ruler of the World** (Galileo), Gr. I-Vererber, Deckhengst inzwischen im Allevamenti della Berardenga in Italien. Zuvor stand er fünf Jahre in Coolmore und zwei Jahre im Haras de Bouquetot. Die Mutter **Nazbanou** hat bei nur fünf Starts in Köln und in einem Listenrennen in Meran gewonnen, war Zweite auf Gr. III-Ebene über 2200 Me-

ter in Hannover. In der Zucht startete sie mit der gerade in Italien auf Listenebene Zweitplatzierten Norge (Dylan Thomas). Ein Jährlingshengst hat Waldgeist als Vater, dieses Jahr stand Nazbanou auf der Liste von Crystal Ocean. Sie ist Schwester der Gr. I-Sieger Nymphaea (Dylan Thomas) und Nutan (Duke of Marmalade), der inzwischen im Vauterhill Stud in der englischen Grafschaft Devon steht. Die Familie ist in der Zucht von Jürgen und Ursula Imm seit Jahren fest etabliert und bringt immer wieder herausragende Pferde.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**NERIK**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**DÜSSELDORF, 12.06.2022**  
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

**Köln, 16. Juni**
**RaceBets.de - Jubiläumspreis - Listenrennen, 22500 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2100m**
**MOONEY LOVE (2018), H., v. Australia - Mooney Ridge v. Indian Ridge, Zü.: Allevamento Deni srl., Bes.: Team Valor, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Wladimir Panov, 2. Alaskasonne (Soldier Hollow), 3. Nubius (Dylan Thomas), 4. Wiesentau, 5. Moomba, 6. Siluto, 7. Accolla, 8. Rock my Life**
**Le. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - H - 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 1 - 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>**
**Zeit: 2:09,93**
**Boden: gut bis fest**
**RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO >**


Ein Kistenritt zum Listensieg: Wladimir Panov steuerte die 16,9:1-Chance Mooney Lov zum überraschend leichten Black Type-Treffer. ©galoppfoto - Sandra Scherning

Noch im vergangenen Jahr lief **Mooney Love** für die Scuderia Effeve und Trainer Alessandro Botti in Italien, zeigte dort eine Reihe sehr guter Leistungen. Insbesondere sein dritter Platz im Gran Premio del Jockey Club (Gr. II) im Herbst - Alter Adler (Adlerflug) war Zweiter - konnte sich sehen lassen. Er hat eine spannende Abstammung, denn seine nähere Verwandtschaft hat den italienischen Rennsport in den letzten Jahren beherrscht. Die Mutter Mooney Ridge (Indian Ridge), die selbst zwei Rennen gewonnen hat, ist Schwester einer Reihe von Cracks: Sea of Class (Sea the Stars) hat die Irish Oaks (Gr. I) und die Yorkshire Oaks (Gr. I) gewonnen, Charity Line (Manduro) und Final Score (Dylan Thomas) waren jeweils im Premio Lydia Tesio (Gr. I) vorne, Cherry Collect (Oratorio) siegte in den Oaks D'Italia (Gr. II). Weitere Blacktype-Siege und dementsprechende Platzierungen kommen bei diesen Pferden dazu. Mooney Ridge selbst hat zwei Blacktype-Pferde auf der Bahn, den St. Leger Italiano (Gr. III)-Zweiten Troublemaker (Vita Rosa) und den listenplatziert gelaufenen Ranger in Paradise (Holy Roman Emperor). Eine zwei Jahre alte Stute hat Sea the Stars als Vater.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE**

 Turf-Times  
Gestern um 15:19

Da ist sie wieder die PETA, die sich Tierschutzorganisation nennt. Hat eine Strafanzeige gegen Andrasch Starke wegen des einen Peitschenschlags zu viel im Union-Rennen gestellt. Und der Kölner Express berichtet. Passend zum morgigen Renntag in Köln. Touché - wieder mal einen Treffer versenkt. Die verstehen was von Marketing in eigener Sache. Das Motto: Krass auffallen, mit brutalen und erschreckenden Bilder, egal ob die echt sind oder nicht. Und wenn es diese Bilder nicht gibt, dann vergreift man sich an einem Thema, das gerade vieldiskutiert wird. Der Wortlaut dieser Anzeige gleicht dem von einigen anderen zuvor, die vor Gericht alle scheitern, weil sie einfach unsachlich, unseriös und populistisch sind. Aber es geht der PETA auch gar nicht darum, mit juristischen Mitteln Recht zu bekommen, sondern einfach nur darum, Aufmerksamkeit zu bekommen. Denn, wen interessiert schon, wie viele Monate später in Gerichtssälen Recht gesprochen wird. Aber den Aufmerksamkeits-Flash bekommt die PETA: Von all den Gutgläubigen, die wirklich meinen, sie helfen einer guten Sache. Dabei helfen sie nur, das Spendenkonto einer Organisation zu füllen, die vor allem daran interessiert Geld zu verdienen. Das wenigste davon - es ist in Berichten die Rede von 10% - wird zum Wohl der Tiere eingesetzt. Es ist Teil der PETA-Ideologie, dass Tiere besser tot wären, als gefüttert zu werden. Und es gibt Berichte, dass die PETA hunderte Tiere, die bei spektakulären Aktionen vermeintlich "gerettet" worden sind, anschließend getötet hat. Jede Form der Tierhaltung wird streng abgelehnt. Daher macht es in der Gedankenwelt PETA's durchaus Sinn, diese Tiere zu töten, denn so kommen sie ihrem Endziel nahe, dass es keine Tiere mehr in menschlicher Obhut geben soll. Die PETA hat im Gegensatz zu anderen seriösen Tierschutzorganisationen noch nie eine Art gerettet, will aber, dass auch andere das nicht mehr tun und steht so umfassendem Tier-, Arten- und Naturschutz im Wege. Kurz gesagt: Die PETA will nicht, dass es den Pferden, Kühen, Schweinen, Hühnern und sonstigen Nutztieren so gut wie möglich geht, sondern sie will die Tiere vernichten. Und da die wenigsten die Strategie der PETA erkennen, hat sie Anhänger, die sich für sie sogar mit Plakaten auf die Straße bzw. vor die Rennbahnen stellen. Mit der PETA zu diskutieren macht keinen Sinn. Es wird Zeit, dass auch der Rennsport lauter wird und der Öffentlichkeit zeigt, wie Pferderennen wirklich sind. Der Rennsport muss sich nicht verstecken, sondern sollte, ganz im Gegenteil, alles zeigen, was für die Pferde gemacht wird: Wie sie aufwachsen, wie sie gehalten und trainiert werden. Es gibt strenge Regeln, die ebenso streng überwacht werden. Ergänzung: Die Rennleitung läßt nichts durchgehen, egal wie der Reiter heißt. Und das ist auch gut so. Die Diskussion über die Peitsche ist bereits in vollem Gange und muss weiter geführt werden, aber bitte mit dem Ziel, den Pferden und den Reitern gerecht zu werden - und nicht den Sport und die Pferde zu vernichten.

156

38 Kommentare 25 Mal geteilt

 Christian Sundermann  
Gut zusammengefasst!

Gefällt mir Antworten 21 Std.

 Sarah Blessey  
Trifft man auf einen Plakathalter vor den Rennbahntoren welcher bereit ist sich die andere Seite der Münze anzuhören bzw. sich auf eine Diskussion einzulassen wird dieser in Sekundenschnelle von den Kollegen abgeschirmt und weggedrängt. Es ist ihnen nicht erlaubt zu reden. Beim letzten Renntag in Mannheim haben Frauen auf aggressive Weise kleinen Kindern Flyer mit verstörenden Bildern Aufgezwängt ohne dem Wissen der Eltern. Wie Peta agiert ist in jeder Form widerlich. Das wir uns Transparent zeigen ist unheimlich wichtig, mittlerweile werden Plattformen wie bsp. TikTok auch von vielen "kleinen" Privatpersonen genutzt um Informativ über die Vorgänge im Rennsport aufzuklären. Das wünsche ich mir auch seitens Deutscher Galopp. Hier wird der Fokus auf „Kuschelvideos“ und co. gelegt statt über die Interessanten Sachen bsp. Peitschenregelungen zu sprechen. Mit dem Vorschlag werde ich erneut an DG wenden.

Gefällt mir Antworten 1 Tage

 Luis Kimmel  
Sarah Blessey es kann nicht sein, dass „kleine Privatpersonen“ auf TikTok und Insta bessere Social Media Arbeit leisten als der Dachverband...

Gefällt mir Antworten 1 Tage

 Karl H. Verhueltsdonk  
Luis Kimmel Das ist leider so, wenn der Christian Moede seinen LKW und seinen Grill postet, gibt das mehr Rennsport her, als das, was von oben kommt.

Gefällt mir Antworten 1 Tage

 Stephan Buchner  
PETA ist keine Tierschutzorganisation, das behaupten sie nicht einmal selbst. Sie nennen sich Tierrechtsorganisation und so handeln sie auch. Der Tierschutz interessiert die einen Dreck und wenn man endlich aufhören würde sie als Tierschutzorganisation zu bezeichnen, wäre schon ein erster Schritt gemacht, damit die Leute verstehen, dass es PETA nur um Aufmerksamkeit und Kohle geht und um nichts anderes

Gefällt mir Antworten 1 Tage

 Frauke Delius  
Stephan Buchner Der nationale Verein nennt sich schon noch Tierschutzorganisation, da heißt es auf der Webseite, die ich hier aus gutem Grund nicht verlinke: „PETA Deutschland wurde Ende 1993 gegründet und ist landesweit die größte Tierschutzorganisation, die sich für die Rechte der Tiere einsetzt.“ International wird dann eine Tierrechtsorganisation daraus.

Gefällt mir Antworten 1 Tage

## Dreijährigen-Sieger

**Krefeld, 11. Juni**

**Preis von Edeka Kempken** - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1700m

DALINA (2019), St., v. Maxios - Drawn to Run v. Hurricane Run, Zü. u. Bes.: Gestüt Ammerland, Tr. Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 65,5 kg, 2. Delia (Neatico), 3. Unique (Amaron), 4., Lina, reitlos: Edmea • Ka. H-H-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>

Zeit: 1:46,33

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020



Dalina kommt knapp hin, das Feld ist dicht zusammen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

Nur unwesentlich getrennt voneinander waren im Ziel die vier Stuten, wobei **Dalina** als Vertreterin eines Top-Stalles unter dem Champion zu erstaunlich hoher Quote zum Zuge kam. Einer Tochter von **Maxios** hatte man möglicherweise einen Sieg beim Debüt wohl nicht unbedingt zugetraut. Es war ein schwer einzuschätzendes Rennen, relativ langsam gelaufen und durch den Sturz einer Teilnehmerin im Schlussbogen zudem sehr unruhig. Dalina war bei der BBAG im Ring, für 14.000 Euro wurde sie jedoch nicht zugeschlagen. Sechs Auktionsrennen hat sie noch auf ihrer Agenda. Aktuell ist sie eine von gerade einmal vier Pferden, allesamt Stuten, des Gestüts Ammerland auf deutschen Trainingslisten, drei stehen bei Peter Schiergen, eine Golden Horn-Tochter ist im Pre-Training auf dem Ohlerweiherhof.

Die Mutter **Drawn to Run** (Hurricane Run) hat dreijährig in Frankfurt über 2150 Meter gewonnen. Sie hat jetzt fünf Sieger auf der Bahn, an der Spitze die ausgezeichnete **Dalika** (Pastorius), die sechsjährig ist, in den USA zu einer Top-Stute geworden ist. Sie hat bislang sieben Rennen gewonnen, darunter ein Gr. III-Rennen in Delaware Park und ein Listenrennen in Fair Grounds, war vielfach Gr.-platziert, noch am 5. Juni war sie Gr. III-Zweite in Churchill Downs. Drawn to Run hat eine zwei Jahre

alte Tochter von Iquitos und einen Jährlingshengst von Waldgeist. Sie ist Schwester u.a. der Gr. III-Dritten Dawn Dew (Montjeu) aus einer Schwester von drei Gr.-Siegern, Corre Caminos (Montjeu), Recital (Montjeu) und Racer (Spectrum).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Krefeld, 11. Juni**

**Preis des Modeatelier Andrea Hitschler** - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1300m

SCHÜTZENPRINZ (2019), v. Amaron - Schützenpost v. American Post, Zü. u. Bes.: Walter Busch, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 78 kg, 2. Wellenbrecher (Exceed and Excel), 3. The Iconist (Amaron) • Le.  $3\frac{3}{4}-1\frac{1}{2}$

Zeit: 1:15,32

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Der zweite Sieg in Folge für Schützenprinz, ein Pferd für bessere Aufgaben. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

Ein souveräner Sieg von **Schützenprinz** in einer relativ harmlosen Aufgabe. Es wird jetzt mit dem **Amaron**-Sohn jetzt sicher in größere Aufgaben gehen, es ist ein Hengst, den man auf dem Zettel haben sollte. Die „Schützen“-Linie ist bei der Familie Busch bereits seit Jahren verankert, im Gestüt Ludenberg liegt ihr Ursprung, eine längst im Dunkel der Vergangenheit verschwundene Zuchtstätte der Familie Dilthey in Düsseldorf. Die Mutter **Schützenpost** (American Post) hat zwar nur ein Rennen gewonnen, sie war aber Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. II), zweimal auch Dritte im Franz-Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen (Gr. III) in Hamburg und auch auf Listenebene platziert. Sie wird nur jedes zweite Jahr gedeckt, Schützenprinz ist ihr Erstling, er hat einen rechten Bruder namens Schützenzauber (Amaron) im Jährlingsalter. Die zweite Mutter Schützenprinzess war Zweite auf Listenebene in Düsseldorf, sie hatte noch einen weiteren Sieger auf der Bahn. Ihr Bruder Schützenjunker (Lord of Men) war Sieger im Großen Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf (Gr. III) und im Preis von Schlenderhan (LR), war auch zweimal listenplatziert.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**München, 12. Juni**

**Von Alm das Beste-Rennen** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als zwei Rennen gewonnen haben., Distanz: 2000m

ARAM (2019), H., v. Counterattack - Auctorita v. Authorized, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Darius Racing, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Leon Wolff, GAG: 69 kg, 2. Alaska Tiger (Maxios), 3. Said (Al Wukair), 4. Quo Volare, 5. Mofridge

Le. 4-H-3-10

Zeit: 2:14,89

Boden: weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2020

40.000



Keine größeren Probleme für Aram unter Leon Wolff. [www.galopffoto.de](http://www.galopffoto.de) - WiebkeArt

Einmal war **Aram** zweijährig am Start gewesen, das war im vergangenen Sommer, danach konnte er nicht mehr herausgebracht werden, doch hat er zweifellos die Zeit genutzt. In München kam er nach einem offensiven Vortrag souverän zum Zuge, empfahl sich insbesondere für Auktionsrennen. In Hamburg wird es für ihn jetzt weitergehen. 40.000 Euro kostete er bei der BBAG, für seinen Vater **Counterattack** ist es ein weiterer Sieger aus seinem ersten Jahrgang. Er ist das zweite lebende Nachkomme und der erste Sieger der nur fünfmal gelaufenen **Auctorita** (Authorized), die zweijährig über 1600 Meter in Frankfurt gewonnen hat und dreijährig Zweite in einem 2000-Meter-Listenrennen in München war. Ihre zwei Jahre alte Tochter A Countach (Counterattack) steht für den Stall Schalkmädchen bei Andreas Suborics, ein Hengstfohlen heißt Aquaman (Cracksman).

Auctorita wurde dieses Jahr wieder von Counterattack gedeckt. Sie ist Schwester des Listensiegers und Prix Chaudenay (Gr. II)-Dritten Step by Step (Sidestep) sowie von Absolute Gold (Kendargent), der Mutter der gruppeplatziert gelaufenen Anoush (Isfahan) und Arnis Master (Tai Chi).

Es handelt sich um eine Schlenderhaner Familie, der auch der neue Fährhofer Deckhengst Alson (Areion) angehört.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**ARAM**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**MÜNCHEN, 12.06.2022**  
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

**München, 12. Juni**

**Preis vom Yaz Aski-Festival** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

ARINA (2019), St., v. Soldier Hollow - Alisar v. Oasis Dream, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Michal Abik, GAG: 65 kg, 2. Karinas Dream (Wings of Eagles), 3. Queen of Starlets (Brametot), 4. Navaja, 5. Djariya, 6. Scarlet, 7. Arasco, 8. Algeciras, 9. Morning Dew, 10. Nightlight Hollow

Le. 2-H-3-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-2-N-14-5-33

Zeit: 1:42,26 • Boden: weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2020

34.000

Bei ihrem Debüt war die Soldier Hollow-Tochter **Arina** solide Fünfte in einem gut besetzten Maidenrennen in Hoppegarten Fünfte geworden. Die Aufgabe in München sah deutlich einfacher aus und sie löste diese denn auch ohne größere Probleme, wobei sie in der Endphase auch noch ziemlich unreif wirkte. Ein Engagement für den Sparkasse Holstein Cup (Gr. III) könnte noch etwas hoch gegriffen sein, aber es stehen noch diverse Auktionsrennen für sie auf dem Programm. Bei der BBAG wurde sie für 34.000 Euro an Sandra Lony und Gerhard Moser verkauft, doch läuft sie unverändert in Auenqueller Farben.

Ihre Mutter **Alisar** (Oasis Dream) ist bisher ausschließlich von **Soldier Hollow** gedeckt worden. Alle Nachkommen waren bisher siegreich, Alinero (Soldier Hollow) gewann ein BBAG-Auktionsrennen in Hamburg und einen Ausgleich I in Baden-Baden, Apex (Soldier Hollow) war in Auktionsrennen erfolgreich. Der zwei Jahre alte Arcon (Soldier Hollow) steht bei Marcel Weiß, im Jährlingsalter ist Alidawa (Soldier Hollow). Auch in diesem Jahr stand Alisar auf der Liste von Sol-



Auenqueller Sieg durch Arina unter Michal Abik. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - WiebkeArt

dier Hollow. Sie ist Schwester der Listensiegerin Angel Dragon (Royal Dragon), Mutter der Listensiegerin Angelita (Areion). Aus der Familie kommen auch die Gr. I-Siegerin A Raving Beauty (Mastercraftsman) und der Deckhengst Alianthus (Hernando).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Ein leichter Sieg von Artemia unter Rene Piechulek. Foto: Dr. Jens Fuchs

22.000gns. hatte sie als Jährling bei Tattersalls gekostet. Sie ist eine Tochter des inzwischen in Japan aktiven **Declaration of War** (War Front), der nach einem Jahr in Coolmore von 2015 bis 2018 in der Dependance Ashford Stud in Kentucky stand. Die Mutter Auntinet (Invincible Spirit) hat bei nur drei Starts über 1400 Meter auf der Allwetterbahn in Lingfield gewonnen. Ihr Erstling Kid Conte (Lemon Drop Kid) hat zweijährig gewonnen, sie war 2021 in Iffezheim Dritte im Stadt Baden-Baden Cup (LR). Eine Zweijährige und eine Jährlingsstute haben Kitten's Joy als Vater. Auntinet ist Schwester des Flying Childers Stakes (Gr. II)-Siegers und Deckhengstes Zebedee (Invincible Spirit) sowie der Mutter von Citron Spirit (Invincible Spirit), der das Zukunfts-Rennen (Gr. III) gewonnen hat, nach Hong Kong ging, wo er rund 1,4 Millionen Euro verdiente, u.a. Dritter im Hong Kong Gold Cup (Gr. I) war. Eine Schwester der zweiten Mutter ist die Championstute Miss Alleged, die das Hollywood Turf Cup Handicap (Gr. I) und den Breeders' Cup Turf (Gr. I) gewann.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**ARINA**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**Düsseldorf, 12. Juni**

**Preis der IG Königsallee** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 1500m

ARTEMIA (2019), St., v. Declaration Of War - Auntinet v. Invincible Spirit, Zü.: Hascombe u. Valiant Stauds Ltd., Bes.: Stall Herb, Tr.: Gerald Geisler, Jo.: René Piechulek, GAG: 72 kg • 2. Arnis Master (Tai Chi), 3. Quarantini (Belardo), 4. Nerian, 5. Birthday Paradise, 6. Faun

Si. 3/4 - 3 - H - 1 1/4 - 22

Zeit: 1:30,22 • Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO**

Zu erstaunlich hoher Quote kam **Artemia** zum Zuge, hatte sie doch zweijährig schon gute Leistungen gezeigt. So ließ sie bei ihrem Sieg im September in München u.a. den aktuellen Derby Italiano (Gr. II)-Sieger Ardakan (Reliable Man) hinter sich. Die Leistung in einem Listenrennen im Mai in Mailand war zu streichen, sie kam mit der Geraden Bahn nicht zurecht.

**ARTEMIA**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**DÜSSELDORF, 12.06.2022**  
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

**Düsseldorf, 12. Juni**

**Hinkels Stutenpreis** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2100m

ENJOY THE DREAM (2019), St., v. Mastercraftsman - Enjoy The Life v. Medicean, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen u. Sebastian J. Weiss, Bes.: Gestüt Ittlingen u. Sebastian J. Weiss, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 86 kg,

2. Stephanie in Love (Awtaad), 3. Lydia (Adlerflug), 4. Adlerpracht, 5. Duonna Lupa, 6. Kirkland, 7. Nymara, 8. Molly Myri, 9. Valdina, 10. Theresia Maria

Le. 2-H-1-1-H-3/4-1/2-1-6

Zeit: 2:09,29

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Ein souveräner Erfolg für Enjoy the Dream. Foto: Dr. Jens Fuchs

Im vergangenen September hatte **Enjoy the Dream** im Winterkönigin-Trial (LR) in Köln Rang zwei hinter Txope (Siyouni) belegt, vor La Estrelita (Churchill) und Dishina (Soldier Hollow). Dieses Trio spielte am Sonntag eine tragende Rolle in den German 1000 Guineas (Gr. II), die **Mastercraftsman**-Stute hingegen legte nach einer zuvor enttäuschenden Vorstellung auf Gruppe-Ebene ihre Maidenschaft ab, wobei die diesmal weitere Distanz ein Vorteil war. Die Stute steht noch im Aufgebot für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I), doch wird sicher noch einmal ein Zwischenschritt gemacht, es gibt diesbezügliche Nennungen.

Sie ist eine Schwester des Listensiegers Enjoy the Moon (Sea the Moon), des Zweiten im Deutschen Derby (Gr. I) Enjoy Vijay (Nathaniel) und von Ecco (Maxios), der in Cheltenham Dritter in einem Gr. II-Hürdenrennen war. Elegie (Adlerflug) ist Siegerin. Ein zwei Jahre alte Sea the Moon-Hengst ist unlängst bei Arqana für 350.000 Euro an Stroud Coleman Bloodstock verkauft worden, das Powerstown Stud hatte für ihn bei der BBAG 92.000 Euro bezahlt. Dieses Jahr ist die Mutter, die listenplatziert war, noch einmal zu Nathaniel gegangen.

> [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Köln, 16. Juni**

**Preis der Sport-Welt** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

MOONLIGHT TOUCH (2019), W., v. Lord of England - Mail of Glory v. Pentire, Zü.: Peter Fischbacher, Bes.: Stall Chevalet, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, 2. Indian Sunset (Areion), 3. Weria (Nathaniel), 4. Pädchen, 5. Sergeantin

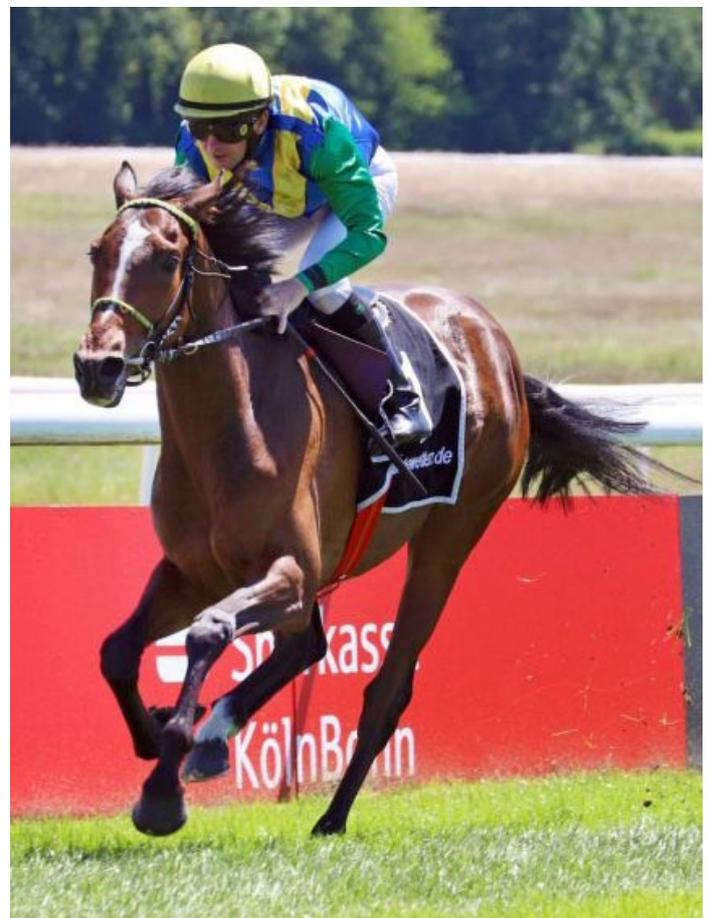
Le. 1 1/4-3-1 1/4-K

Zeit: 1:57,32 · Boden: gut bis fest

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

Der erste Start, bei dem er Dritter war, hatte **Moonlight Touch** richtig nach vorne gebracht, in Köln kam er mit gewonnener Routine zu einem leichten Start-Ziel-Sieg. Der Lord of England-Sohn steht bereits im Wallach-Status. Seine Mutter hat zwei- bis vierjährig in der Schweiz drei Rennen gewonnen, zwei ihrer Nachkommen, ebenfalls von Lord of England, waren auch dort siegreich. Moonlight Touch ist das letzte bekannte Fohlen von ihr, sie ist in den letzten Jahren nicht mehr gedeckt worden. Mail of Glory ist eine Schwester von Ma Cagnotte (King's Best), die ein Listen-Hürdenrennen im französischen Compiègne gewinnen konnte. Ein besseres Pferd auf beiden Gebieten war Mister Westminster (Hurricane Run), der Gr. I-Dritter über Hürden im italienischen Pisa war.

> [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Moonlight Touch legt seine Maidenschaft Start-Ziel ab. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

**Mannheim, 16. Juni**

**Preis der Dreßler Bau GmbH & Co. KG** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2500m

GREEN DREAM (2019), St., v. Mastercraftsman - Gambissara v. Adlerflug, Zü.: Dr. Thomas M. Bretzger, Bes.: Stall tmb, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Anna van den Troost,

2. Tina Marie (Night Wish), 3. Sayulita (Mastercraftsman), 4. Quijana Starlet, 5. Archer, 6. La Cueva

Üb. 6-kK-H-5 1/2-K

Zeit: 2:42,91

Boden: gut



Ein souveräner Sieg in einer mutmaßlich einfachen Aufgabe für die gut gezogene Mastercraftsman-Tochter **Green Dream**, die wenig Aufhebens mit ihrer Konkurrenz machte. Ihre Mutter **Gambissara** (Adlerflug) war Zweite in den Oaks D'Italia (Gr. II) und Dritte im Herbst-Stutenpreis (Gr. III) in Hannover. Green Dream ist in Frankreich geboren und dort groß geworden, im Haras de Longchamp. Sie hat einen jüngeren Bruder im Jährlingsalter von Oasis Dream. Gambissara ist Schwester von zwei Siegern aus der Siegerin Gaggia (Monsun), die dritte Mutter ist die Listensiegerin Ghashia (Pribce Ippi), die mit Guns'n Roses (Lando) einen Listenzweiten auf der Bahn hatte.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**GREEN DREAM**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


**FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE**

Turf-Times ist hier: Galopprennbahn Neue Bult  
Gestern um 10:29 · Hannover · 🌐

Zurück im Sattel: Die Nennungen am Wochenende waren ein erster Hinweis, dass die deutsche Jockey-Szene um einen "altbekanntem" Namen reicher ist. Gavin Ashton ist nach überstandener Verletzung wieder fit und zurück im Rennsattel. Nach kurzem Abstecher nach Köln, wo es Formalitäten zu erledigen galt, ritt Ashton heute in der Morgenarbeit für Bohumil Nedorostek aus, für den er am Wochenende diverse Ritte wahrnehmen wird. Basis des jungen Engländers wird Berlin-Hoppegarten sein, wo er mit dem Stall von Eva Fabianova verbunden ist.

#turf-times



72  
4 Kommentare 3 Mal geteilt

# Wichtig?

W E N N  
S I E D A S  
L E S E N  
K Ö N N E N  
D A N N  
L E S E N  
E S A U C H  
I H R E  
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...  
**...und in Deutschland.**

Jede Woche  
schicken wir Turf-Times  
an rund 4.000 Entscheider  
der internationalen  
Vollblut-Szene.

**Turf-Times GbR**

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

# Richtig!

**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

**Belmont Park, 10. Juni**

**Belmont Gold Cup - Gruppe II, 375000 €, 5 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m**

LOFT (2018), W., v. Adlerflug - Labrice v. Dubawi, Bes.: Gestüt Ittlingen, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Andrasch Starke

2. British Royalty (English Channel), 3. Strong Tide (English Channel), 4. Cibolian, 5. Abaan, 6. Box N Score, 7. Outbox, 8. Novo Sol

3 1/4, N, 2 3/4, 8 3/4, 7 3/4, 15, 25

Zeit: 3:16,68 • Boden: fest



Loft kommt zu einem souveränen Erfolg. Foto: courtesy by Belmont Park/Coglianesi

» Klick zum Video

Fünfmal in Folge hat jetzt ein aus Europa gekommenes Pferd dieses Rennen gewonnen, was **Loft** natürlich zu einem der Favoriten machte. Er hatte sich durch seinen Sieg im Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II) einen Gratis-Trip nach New York verdient. Eine Reise mit gewissen Komplikationen, die von Stephan Vogt mit organisiert wurde und die mit einem souveränen Erfolg endete. Es war fraglos ein cooler Ritt von **Andrasch Starke**, der mit seinem Einsatz extrem lange wartete, im Einlauf aber souverän an der Konkurrenz vorbeirauschte. Man darf gespannt sein, welchen Weg der Wallach einschlagen wird, aber es stehen ihm natürlich weltweit alle Steherrennen offen. Warum sollte nicht der Melbourne Cup (Gr. I) ein Ziel sein? Nach zwei Corona-Jahren ist dieses Rennen inzwischen wieder deutlich leichter zu erreichen, Besitzer **Manfred Ostermann** hat es bereits ins Auge gefasst. Es dürfte vorerst auch noch einmal in die USA gehen.

Der **Adlerflug**-Sohn - zweiter USA-Sieger nach seinem aktuell erfolgreichen Sohn **Kygo** aus der **Brümmerhofer** Zucht - stammt aus der bestens bekannten **Ittlinger Lando**-Familie. Die Mutter **Labrice** hat dreijährig gewonnen, war Zweite im

Großen Mercedes-Benz-Preis (Gr. III) in Hamburg. In der Zucht hatte sie in den ersten Jahren viel Pech, mit **Lafilia** (Teofilo) hatte sie vor Loft eine Siegerin auf der Bahn. Der drei Jahre alte **Lordano** (Adlerflug) steht auch bei **Marcel Weiß**, er ist noch nicht gelaufen. Zweijährig ist **Lilybet** (Soldier Hollow), sie wird ebenfalls in Mülheim trainiert, junge Nachkommen haben **Lord of England** als Vater, dieses Jahr war Labrice bei **Kendargent**.

Sie ist eine Schwester der Gran Premio del Jockey Club (Gr. I)- und Oaks d'Italia (Gr. II)-Siegerin **Lovelyn** (Tiger Hill) aus einer Linie mit mehreren Derbysiegern, der jüngste ist **Laccario** (Scalo). Die Familie stellt gerade in diesem Jahr Woche für Woche herausragende Sieger.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**LOFT**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE**

Turf-Times ist hier: **Belmont Stakes**  
11. Juni um 10:42 • Elmort, Vereinigte Staaten

Das Siegerteam in New York: ❤️ !!

Andrasch Starke steuerte Gestüt Ittlingens Loft zum Sieg im Belmont Gold Cup (Gr. II) um 400.000 Dollar über 3200 Meter auf der Grasbahn. „Ruhe und Abwarten“ lautete das Erfolgsrezept, vorne machten der Mitbewerber die Pace, der Adlerflug-Sohn schaute sich das Geschehen von hinten an und bewies dann einmal mehr, dass die deutschen Vollblüter über Steherqualität verfügen. Eingangs der Zielgerade schaltete Starke einen Gang höher und fast spielerisch leicht zog Loft an der Konkurrenz vorbei. Ein weiterer „Big Point“ in der langen Karriere vom Andrasch Starke, der kurzfristig für Rene Piechulek eingesprungen war, der wegen Visumsproblemen nicht einreisen konnte. Nach dem Erfolg mit Torquator Tasso im Prix de l'Arc de Triomphe in 2021, landete auch Trainer Marcel Weiß, der diesen Job erst seit drei Jahren macht, ein weiteren großen internationalen Coup. Wie immer dabei ist Katja Heckmann am Führgel, die Loft auch während der ganzen USA-Reise betreut hat.

©mit Dank an Daniel Weber!  
Mehr Infos s. Link Bio!  
#turftimes



Rennstall Manfred Weber und 772 weitere Personen 27 Kommentare 26 Mal geteilt

## Was noch in Belmont Park passierte

Auf Platz vier kam am Freitag die vom Gestüt Auenquelle gezogene **Virginia Joy** (Soldier Hollow) in den mit 750.000 Dollar dotierten New York Stakes (Gr. I) über 2000 Meter, doch war sie im Ziel nur rund eine Länge hinter der Siegerin Bleecker Street (Quality Road), die ebenfalls von Chad Brown trainiert wird. Dieser hatte im siebenköpfigen Feld gleich vier Stuten gesattelt, darunter auch die favorisierte Ex-Französin **Rougir** (Territories), die aber nur auf den fünften Platz kam. Bleecker Street, die Iraz Ortiz jr. im Sattel hatte, ist bei jetzt sieben Starts ungeschlagen, viermal siegte sie jetzt auf Gr.-Ebene. Virginia Joy war in dieses stark besetzte Rennen mit zwei Gr.-Siegen im Gepäck gekommen, sie hatte zuvor in Belmont Park die Sheepshead Bay Stakes (Gr. II) gewonnen. Die von Peter Brant bei Arqana für 825.000 Euro gekaufte jetzt Fünfjährige zog sich auch in der Niederlage in ihrer bisher schwersten Aufgabe durchaus respektabel aus der Affäre.

► [Klick zum Video](#)

+++



Mo Donegal ist der Sieger in den Belmont Stakes. Foto: courtesy by Belmont Park

Mike Repole, 52, amerikanischer Unternehmer, der insbesondere mit Sportdrinks sein Geld gemacht hat, war der Mann des Tages am Samstag in Belmont Park. Er hält maßgebliche Anteile an Mo Donegal (Uncle Mo) und Nest (Curlin), den beiden Erstplatzierten in den Belmont Stakes (Gr. I), der mit 1,5 Millionen Dollar dotierten dritten und letzten Etappe der nordamerikanischen Triple Crown.

Acht Pferde waren vor 46.103 Zuschauern in dem 2400-Meter-Rennen an den Start gekommen. Mo Donegal, bisher zweifacher Gr. II-Sieger, im Kentucky Derby (Gr. I) Fünfter, war unter Irad Ortiz jr. der Favorit. In einem Einlauf von zwei

Schützlingen von Trainer Todd Pletcher setzte er sich souverän gegen die Stute Nest durch. Der im Kentucky Derby siegreiche Rich Strike (Keen Ice) war diesmal chancenlos und kam auf Rang sechs durchs Ziel. ► [Klick zum Video](#)

Repole hatte sich erst im Frühjahr bei Mo Donegal eingekauft. Der Hengst hatte als Jährling 250.000 Dollar in Keeneland gekostet. Seine Mutter ist eine zweifache Siegerin von Pulpit (A. P. Indy), sie ist Tochter von Island Sand (Tabasco Cat), erfolgreich in den Acorn Stakes (Gr. I) und mehrfach Gr. I-platziert. Die Zweitplatzierte Nest hatte im April die Ashland Stakes (Gr. I) gewonnen und war Zweite in den Kentucky Oaks (Gr. I) gewesen.

+++



Der Next Desert-Enkel Tribhuvan gewinnt sein zweites Gr. I-Rennen. Foto: Violeta Jasko/Keeneland

Seinen zweiten Gr. I-Sieg schaffte der sechs Jahre alte Wallach Tribhuvan (Toronado), als er unter Manuel Franco die Manhattan Stakes (Gr. I) über 2000 Meter der Grasbahn gewann. Vor einem Jahr war er bereits in den United Nations Stakes (Gr. I) in Monmouth Park erfolgreich gewesen. Er stammt aus französischer Zucht, war dort Sieger für Henri-Alex Pantall und wurde auf privater Basis in den Stall von Chad Brown verkauft. Seine vom Gestüt Schlenderhan gezogene Mutter Mahendra (Next Desert) ist eine Schwester der Gr.-Sieger Macleya (Winged Love) und Montclair (Montjeu) sowie der listenplatziert gelaufenen Miramare (Rainbow Quest), Mutter des Gr. I-Siegers Mare Australis (Australia). Bei seinem jetzt sechsten Sieg setzte sich Tribhuvan als Außenseiter gegen Adhamo (Intello) und Gufo (Declaration of War) durch. ► [Klick zum Video](#)

+++

Der Wettumsatz in den 13 Rennen des Samstags betrug 98,7 Millionen Dollar, rund zehn Prozent davon wurden auf der Bahn gewettet. Nachdem vor zwei Jahren direkt an der Rennbahn die UBS Arena entstanden ist, die Spielstätte des Eishockeyteams der New York Islanders, ist das Fassungsvermögen der Rennbahn Belmont Park gegenüber früher eingeschränkt. 46.301 Zuschauer wurden am Samstag gezählt, was fast ausverkauft bedeutete.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times  
10. Juni um 23:25

Love 🍷🍷🍷 Loft !!

Sieg im Belmont Gold Cup (Gr. II) in New York um 400.000 Dollar über 3200 Meter für Gestüt Ittlings Loft mit Andrasch Starke an Bord für Trainer Marcel Weiß. Ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk: Lofts Begleiterin Katja Heckmann, die den Adlerflug-Sohn auf seinem Abenteuer in New York begleitet hat.

Zum Rennen: <https://www.youtube.com/watch?v=OwPSq2ppuxf>

#turftimes

©Turf-Times - Miro-Cartoons



Rennstall Manfred Weber und 192 weitere Personen 10 Kommentare 7 Mal geteilt

Günter Jutta Lehnert  
Super Ritt Herr Starke  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Monika Sadowski  
🍷🍷🍷 SUPER !  
Gefällt mir Antworten 5 Tage



Brigitte Aichele  
Was für eine überaus großartige Leitung  
Gefällt mir Antworten 4 Tage

Jürgen Deike  
Adler können fliegen  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Ute Karasch-Seingl  
Immer wieder Adlerflug  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Rennstall Britannia  
Das ist die Derby-Fahrkarte für Herrn Starke.  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Top-fan  
Claudia Wirtz  
Rennstall Britannia Er ist doch für die Derby Woche gesperrt oder gibt es diesbezüglich etwas neues?  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Top-fan  
Claudia Wirtz  
Glückwunsch ans gesamte Team  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Frek Koullens  
Rennstall Britannia natürlich Nicht !!! Jeder muss sich an die Rennordnung halten, egal was zwischendurch passiert, hat gar nichts zu tun mit dem Sieg jetzt, Regeln sind nicht umsonst im Rennsport, sonst können wir ja auch machen was wir wollen.  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Longchamp, 12. Juni

La Coupe - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

MONTY (2015), W., v. Motivator - Antebellum v. Anabaa, Bes.: A. B. Racing, Ecurie Ades Hazan, Zü.: Duchesse de Bedford, Tr.: Andreas Schütz, Jo.: Olivier Peslier • 2. Hurricane Dream (Hurricane Cat), 3. Kertez (Intello), 4. Mr de Pourceaugnac, 5. Lord Charming, 6. Baby Rider, 7. Absurde, 8. Integrant, 9. Investor  
1/2, 1/2, 1, K. K, K, 1/2, 1/2

Zeit: 2:08,13 • Boden: gut bis weich

Zehn Pferde stehen derzeit auf der Trainingsliste von **Andreas Schütz**. Für einen seiner vierbeinigen Cracks, den inzwischen auch schon sieben Jahre alten Wallach **Monty** war es nach drei Listensiegen und zwei Platzierungen in Grupprennen der jetzt erste Treffer in einem Grupprennen. Der **Motivator**-Sohn stammt aus einer erfolgreichen Wildenstein-Familie, ist ein Bruder zu drei Siegern, von denen Victory Bond (Medicean) mehrfach listenplatziert gelaufen ist. Die Mutter ist eine Schwester des Grand Prix de Deauville (Gr. II)-Siegere **Ziyad** (Rock of Gibraltar), Geschwister der zweiten Mutter sind die Gr. I-Sieger **Artiste Royal** (Danehill) und Aquarelliste (Danehill).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Bro Park, 12. Juni

Stockholms Stora Pris - Gruppe III, 97000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1750m

KING DAVID (2015), H., v. Elusive City - Jeunesse Lulu v. Montjeu, Bes.: Madame Fernande, Zü.: Stutteri Stork, Tr.: Niels Petersen, Jo.: Oliver Wilson  
2. Kick On (Chamr Spirit), 3. Like a King (Kingman), 4. Match Maker, 5. Strox Carlas, 6. Valence  
1 3/4, 3 1/4, 1 1/2, 9 • Zeit: 1:45,4 • Boden: gut

Vor drei Jahren gewann **King David** den Großen Preis von Lotto Hamburg (Gr. III) über 2000 Meter, damals schon unter **Oliver Wilson**, der auch jetzt bei seinem zweiten Gruppe-Sieg im Sattel saß. 2019 und 2020 war er in diesem Rennen Zweiter gewesen, vor einem Jahr Dritter. Drei Listenrennen und zwei Gruppe-Platzierungen stehen ansonsten noch in seinem Rekord, dazu die 2000 Guineas in Schweden. Anfang des Jahres war er ohne Erfolg in Dubai.

King David war im Bauch seiner Mutter nach Dänemark gekommen, **Jeunesse Lulu** (Montjeu) war 2014 tragend von **Elusive City** für 12.000 Euro bei Arqana gekauft worden. Zuvor hatte sie in Frankreich zwei Sieger von **Teofilo** bzw. **Mastercraftsman** gebracht. Sie ist eine Schwester von Beach Bunny (High Chaparral), Listensiegerin in Irland und Zweite auf dem Curragh in den Pretty Polly Stakes (Gr. I), Mutter der Listensieger Naadir (Oasis Dream), Zweiter auch in den John Bengough Stakes (Gr. III), und Beach Belle (Invincible Spirit).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Aus ungewöhnlicher Perspektive der Sieg der Nummer eins der Weltrangliste. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

### **Royal Ascot, 14. Juni**

#### **Queen Anne Stakes - Gruppe I, 714000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

BAAEED (2018), H., v. Sea the Stars - Aghareed v. Kingmambo, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: William Haggas, Jo.: Jim Crowley

2. Real World (Dark Angel), 3. Order of Australia (Australia), 4. Chindit, 5. Sir Busker, 6. Lights On, 7. Accidental Agent

1 3/4, 4, 2 1/4, 1 1/2, 1/2, 1 3/4

Zeit: 1:37,76

Boden: gut bis fest

Standesgemäßer Auftakt: Der heißeste Favorit der Tage von Royal Ascot, der zu einer fast lächerlichen Quote von 1:6 gestartete Baaeed, löste alles Vertrauen ein, gewann im Handgalopp, ohne dass sein Jockey überhaupt die Hände vom Zügel nehmen musste.

Den Status eines Superstars hatte **Baaeed** eigentlich schon im vergangenen Jahr, als er, in seiner ersten Rennsaison überhaupt, in sechs Rennen ungeschlagen blieb und am Ende den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) und die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) gewann. Es scheint fast so, als ob er über Winter noch besser geworden ist, denn bei seinem ersten Start 2022 ließ er die Konkurrenz in den Lockinge Stakes (Gr. I) in Newbury zur Staffage werden. Ähnlich war jetzt die Situation, er untermauerte seine Position als Erster der Weltrangliste.

**William Haggas** hatte schon vorher angekündigt, dass er in der Distanz etwas heraufgehen möchte, das Juddmonte International (Gr. I) über 2100 Meter ist in York ein mögliches Ziel. Sein Schützling ist bisher ausschließlich auf der Meile gelaufen. Vor York könnte man noch einmal einen Zwischenstopp in den Sussex Stakes (Gr. I) in Goodwood einlegen.

Der **Sea The Stars**-Sohn Baaeed ist der fünfte Nachkomme von **Aghareed** (Kingmambo), die den Prix de Liancourt (LR) gewonnen hat, aktuell auch den mehrfachen Gruppensieger **Hukum** (Sea The Stars) auf der Bahn hat. Baaeeds ein Jahr älterer rechter Bruder ist zweimaliger Sieger in den Geoffrey Freer Stakes (Gr. III), sowie in den Silver Cup Stakes (Gr. III) und den Cumberland Lodge Stakes (Gr. III). Jüngere Geschwister sind eine drei Jahre alte **Intello**-Tochter, ein zweijähriger Hengst von **Nathaniel** und ein Jährlingshengst von **Night of Thunder**.

Aghareed ist eine Schwester von zwei Siegern aus der Lahudood (Singspiel), erfolgreich in den Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I) und im Breeders Cup Filly & Mare Turf (Gr. I), dazu auch mehrfach Gr.-platziert. Die Familie ist schon seit vielen Jahren in der Zucht von **Hamdan Al Maktoum** erfolgreich, handelt es sich doch um die Linie der Cracks **Nashwan** (Blushing Groom), **Nayef** (Gulch) und **Unfuwain** (Northern Dancer). Der verstorbene Shadwell-Gründer hatte die Familie



Hamdan Al Maktoums Tochter Sheikha Hissa mit dem Ehrenpreis, sie ist jetzt für das Shadwell-Unternehmen verantwortlich. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

in den 80er Jahren in seine Zucht integriert, als er aus dem Besitz von Queen Elizabeth **Height of Fashion** (Bustino) erwarb, die fünfte Mutter von Baaeed.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Royal Ascot, 14. Juni

#### Coventry Stakes - Gruppe II, 179000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

BRADSELL (2020), H., v. Tasleet - Russian Punch v. Archipenko, Bes.: Victorious Racing, Zü.: Mrs D. O'Brien, Tr.: Archie Watson, Jo.: Hollie Doyle

2. Persian Force (Mehmas), 3. Royal Scotsman (Gleaneagles), 4. Blackbeard, 5. Waiting All Night. 6. Rousing Encore, 7. Age of Kings, 8. Harry Time, 9. Lakota Blue, 10. Paddy's Day, 11. Show Respect, 12. King's Crown, 13. Scholarship. 14. Holguin, 15. Remarkable Force, 16. Ti Sento, 17. Late September

1 1/2, H, 2, 1/2, 3/4, 1 1/2, H, 1/2, 3/4, H, 1/2, 1/2, 1, 3/4, 1 1/2, H • Zeit: 1:13,02

Boden: gut bis fest



Bradsell holt sich bei seinem zweiten Start die Coventry Stakes. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

12.000gns. als Jährling, 47.000 Pfund vor einigen Wochen bei Goffs auf der Breeze Up-Auktion von Goffs – das waren die bisherigen Preise, die **Bradsell** auf den Auktionen erzielt hat. Schon nach seinem Debüt Mitte Mai in York sah das fast günstig aus, denn dort deklassierte er die Konkurrenz mit neun Längen Vorsprung. Der Sprung in die höhere Kategorie gelang fast mühelos, denn als **Hollie Doyle** bei ihrem dritten Royal Ascot-Sieg ihn Mitte der Geraden energisch einsetzte, war er schnell weg von den Gegnern.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang von **Tasleet** (Showcasing), der 69 registrierte Zweijährige hat. **Shadwell** war mit seinen Deckhengsten in jüngerer Zeit eher weniger vom Glück verfolgt, der Gr. II-Sieger auf Distanzen bis zu 1400 Meter könnte das möglicherweise ändern. Er stand dieses Jahr zu einer Decktaxe von 5.000 Pfund, stammt aus der Familie des exzellenten Shadwell-Fliegers **Battaash** (Dark Angel), der als Wallach natürlich für den Gestütseintritt verloren war.

Bradwells Mutter **Russian Punch** (Archipenko) hat zweijährig drei Rennen gewonnen, darunter ein Listenrennen

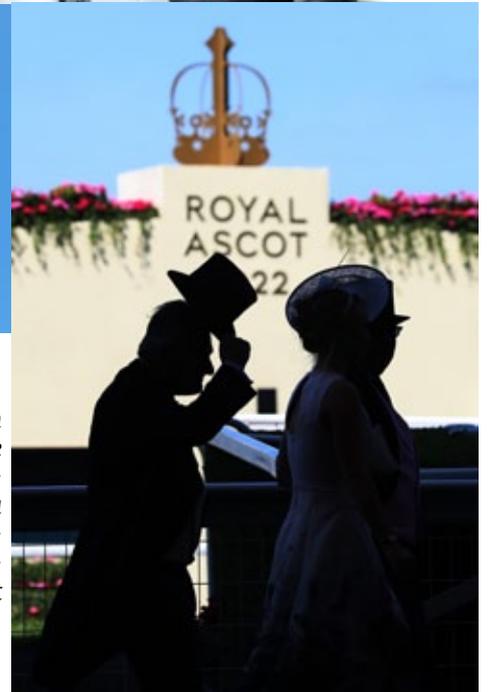
über 1400 Meter in Newbury. Sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn sowie einen Jährlingshengst von **Ulysses**. Blacktype-Pferde findet man im näheren Pedigree ansonsten nicht mehr.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Hollie Doyle nach ihrem dritten Sieg in Royal Ascot. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## Royal Ascot 2022



Oben: Auch so kann man sich Rennen anschauen. Mitte links: Vertrat seine Mutter: Prince Charles mit der Duchess of Cornwall. Mitte rechts: Julia und Gregor Baum im schicken Outfit. Unten links: Stets auch eine Modenschau. Unten rechts: Royal Ascot 2022.

Fotos(5): [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Royal Ascot, 14. Juni**
**King's Stand Stakes - Gruppe I, 595000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m**

NATURE STRIP (2014), W., v. Nicconi - Strikeline v. Desert Sun, Bes.: R A E Lyons, P D Harrison et al., Zü.: Golden Grove Stud Farm, Tr.: Chris Waller, Jo.: James McDonald

2. Twilight Calls (Twilight Son), 3. Acklam Express (Mehmas), 4. Moonista, 5. Equilateral, 6. Saint Lawrence, 7. King's Lynn, 8. Man of Promise, 9. Lazuli, 10. Tis Marvellous, 11. Existent, 12. Arcibo, 13. Ponntos, 14. Winter Power, 15. Logo Hunter, 16. Golden Pal  
 4 1/2, K, 1/2, H, 1/2, 3/4, K, H, 1 1/4, kK, K, 3 1/2, H, 1 3/4, 6 • Zeit: 0:58,25 • Boden: gut bis fest



Nature Strip ist souverän voraus, der Kopf gehört dem am Start reiterlos gewordenen Khaadem. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Wenn Monat für Monat eine neue Weltrangliste herauskommt, dann stellt sich oft die Frage, was diese eigentlich wert ist. Denn ist schwer möglich, einen Vergleich der Pferde weltweit zu ziehen, Trainings-, Witterungs-, und Boden-Verhältnisse sind unterschiedlich, die Renn-Philosophie wird in den Hemisphären unterschiedlich ausgelegt. Eine feste Größe in den Top Ten der Rangliste ist **Nature Strip**, ein 2014 geborener Wallach, der am Dienstag seinen 38. Start absolvierte, zum 21. Mal gewann. Neun Gr. I-Rennen hat er jetzt auf Distanzen zwischen 1000 und 1200 Meter gewonnen, mit unterschiedlichen Taktiken, auf allen möglichen Böden und verschiedenen Bahnen. In den King's Stand Stakes (Gr. I) verlor er förmlich die Konkurrenz und krönte sich endgültig zum weltweit besten Kurzstreckenpferd. In fortgeschrittenem Alter absolvierte er

seinen ersten Start außerhalb seiner Heimat und setzte gleich ein großes Ausrufezeichen. Wie in Australien flächendeckend üblich, ist der Wallach Besitz eines Syndikats, 17 Namen sind als Eigner eingetragen.

Er ist natürlich der mit Abstand beste Nachkomme seines Vaters **Nicconi** (Bianconi), der selbst ein exzellenter Flieger war, zwei Gr. I-Rennen über kurze Distanzen gewinnen konnte. Er steht zu einer Decktaxe von 22.000 A-



Dollar im australischen Widden Stud, 24 Blacktype-Sieger hatte er bisher auf der Bahn. Die Mutter **Strikeline** (Desert Sun) war ein sehr gutes Rennpferd, sie gewann die Ian McEwan Trophy (Gr. III) in Moonee Valley, holte sich zudem zwei Listenrennen und war mehrfach Gr. II-platziert. Neben Nature Strip hatte sie The Barrister (Star Witness) auf der Bahn, Listensieger in Australien und erfolgreich auch in Hong Kong. Die nächste Mutter Strike High (Pre Empitive Strike) hat ein Listenrennen in Caulfield gewonnen, zu ihren Nachkommen zählen zwei Listensieger, die von dem zeitweise in Deutschland aktiven **Perugino** (Danzig) stammen.

Es bestand die Überlegung, Nature Strip noch einmal in Royal Ascot starten zu lassen, am Samstag in den Platinum Jubilee Stakes (Gr. I), doch wurde davon Abstand genommen. Das Double der beiden Rennen hatte 2003 **Choisir** (Danehill Dancer) geschafft. Nature Strip wird jetzt nach Australien zurückgeflogen und auf "The Everest" vorbereitet, das millionenschwere Sprintspektakel in einigen Monaten.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**NATURE STRIP**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





**Wenn ankommen  
nicht alles ist, dann sind  
Sie bei mir richtig!**

**Guenther Schmidt 0172-243 44 35**





Fast ein halbes Dutzend Pferdeköpfe. Das packende Finale in den St. James's Palace Stakes – Coroebus hat die Nase vorn. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

### Royal Ascot, 14. Juni

**St James's Palace Stakes** – Gruppe I, 595000 €, 3 jährige Hengste, Distanz: 1600m

COROEBUS (2019), H., v. Dubawi – First Victory v. Teofilo, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Lusail (Mehmas), 3. My Prospero (Iffraaj), 4. Maljoom, 5. Mighty Ulysses, 6. Berkshire Shadow, 7. Bay-side Boy, 8. New Energy, 9. Angel Bleu, 10. Wexford Native, 11. Aikhal

K, kK, H, K, 1, H, 1, 4 1/2, 5, 1 3/4

Zeit: 1:39,42

Boden: gut bis fest



Coroebus holt sich die St. James's Palace Stakes, aus dieser Perspektive sieht er fast sicher aus. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Jockey **Cieren Fallon** fasste sich unmittelbar nach dem Ziel an den Kopf, denn er konnte sich glauben, welcher unglücklichen Rennverlauf er gehabt hatte. Auf dem Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II)-Sieger **Maljoom** (Caravaggio) hatte er in der Zielgeraden auf der Position an der Innenseite beharrt, lag dort aber von hinten kommend hinter zurückfallenden Pferden und musste erst zu einem wahren Slalomlauf antreten. Er war am Ende das schnellste Pferd, hätte dreißig Meter weiter wohl auch gewonnen, doch reichte es in einem knappen Finish nur zum vierten Platz. In jedem Fall wertete er das Kölner Rennen, in dem er den enteilteten **Rocchigiani** (Time Test) noch abfasste, deutlich auf. Dieser ist jetzt einer der Mitfavoriten an diesem Samstag in den Jersey Stakes (Gr. III) über 1400 Meter.

Der Sieg in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) ging somit an den Favoriten **Coroebus** (Dubawi), der sich seinen vierten Erfolg beim fünften Start aber hart erkämpfen musste. Er hatte zuvor die 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket gewonnen. Sein Trainer vermutete schon nach diesem Rennen, dass 1400 Meter wohl die beste Distanz für ihn sein würde, diesen Eindruck konnte man erneut gewinnen, doch sind große Rennen auf dieser Strecke international rar gesät. Trotzdem bleibt man weiter auf der Meile, in den Sussex Stakes (Gr. I) in Goodwood könnte es zu einem Aufeinandertreffen mit **Baaeed** (Sea the Stars) kommen.

Der **Dubawi**-Sohn ist der zweite Nachkomme der Oh So Sharp (Gr. III)-Stakes-Siegerin **First Victory** (Teofilo), die nur viermal am Start war. Ein zweijähriger Hengst von ihr hat **Shamardal** als Vater. Die Mutter ist Schwester des exzellenten **Thunder Snow** (Helmet), der zweimal den Dubai World Cup (Gr. I) gewann, dazu den Prix Jean Prat (Gr. I) und das Criterium International (Gr. I), er steht als Deckhengst in Japan. Weitere Geschwister sind die dreifache Gr.-Siegerin **Ihtimal** (Shamardal) sowie die Listensiegerinnen Always Smile (Cape Cross) und Winter Lightning (Shamardal). Eine Schwester der zweiten Mutter ist die Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin West Wind (Machiavellian), dahinter findet man im Pedigree die Championstute Balanchine (Storm Bird), Siegerin im Irish Derby (Gr. I) und im Epsom Derby (Gr. I).

📄 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Royal Ascot, 15. Juni

#### Queen Mary Stakes - Gruppe II, 137000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1000m

DRAMATISED (2020), St., v. Showcasing - Katie's Diamond v. Turtle Bowl, Bes.: Clipper Logistics, Zü.: Branton Court Stud, Tr.: Karl Richard Burke, Jo.: Daniel Tudhope

2. Maylandsea (Havana Grey), 3. Marian Branwell (James Garfield), 4. Love Reigns, 5. Miami Girl, 6. Katey Kontent, 7. Olivia Maralda, 8. Carmela, 9. Funny Money Honey, 10. Lady Tilbury, 11. Yahsat, 12. Omni-queen, 13. The Platinum Queen, 14. Manhattan Jungle, 15. Primrose Ridge, 16. Queen of Deauville. 17. Lady Beano, 18. Grand Oak, 19. Lost Angel, 20. One More Olly, 21. All the Time

1 3/4, 1 1/4, kK, 1 3/4, 1/2, K, H, 3/4, 1/2, N, N, 3/4, 1, 1/2 kK, H, N, H, 4 • Zeit: 0:59,34 • Boden: gut bis fest

Nach ihrem Debütsieg beim Guineas-Meeting in Newmarket, als sie eine später zweifache Siegerin souverän auf Platz zwei verwies, war **Dramatised** in diesem riesigen Feld Favoritin geworden und sie unterstrich diese Stellung mit einem erneut klaren Sieg. Der auch nicht durch den Verlust der Peitsche von Jockey **Danny Tudhope** in Gefahr geriet, zweihundert Meter vor dem Ziel glitt sie ihm aus der Hand. Trainer **Karl Burke**, dessen Zweijährige dieses Jahr einmal mehr in großer Form sind, nannte die Lowther Stakes (Gr. II) in York als nächstes mögliches Ziel, auch der Prix Morny (Gr. I) ist eine Möglichkeit.

Dramatised stammt aus eigener Zucht. Besitzer Steve Parkin, der hinter **Clipper Logistics** steht, ist seit rund zwanzig Jahren im Rennsport, züchtet jedoch noch nicht allzu lange, schaffte diesbezüglich jetzt den ersten großen Treffer. Karl Burke hatte schon die Mutter **Katie's Diamond** (Turtle Bowl) trainiert, sie war zweijährig Listensiegerin in Newmarket und Dritte im Prix du Calvados (Gr.



Ein klarer Sieg für Dramatised, eine weitere gute Zweijährige für Trainer Karl Burke. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

III). Sie hat noch eine dreijährige **Dark Angel**-Tochter auf der Bahn, die dieses Jahr gewonnen hat, eine Jährlingsstute hat **Night of Thunder** als Vater.

Es ist nach hinten heraus eine deutsche Familie, ist doch die siebte Mutter **Anatevka** (Espresso) auch die zweite Mutter der großen **Urban Sea** (Miswaki). Dramatiseds zweite Mutter **Aaliyah** (Anabaa) stammt aus der Zucht des **Gestüts Karlshof**, sie ist nach Frankreich verkauft worden, wo Katie's Diamond ihr bester Nachkomme war. Dieser Zweig der Familie ist in Deutschland nicht mehr aktiv.

📄 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Royal Ascot, 15. Juni

#### Queen's Vase - Gruppe II, 313000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2800m

ELDAR ELDAROV (2019), H., v. Dubawi - All at Sea v. Sea the Stars, Bes.: KHK Racing, Zü.: Kirsten Rausing, Tr.: Roger Varian, Jo.: David Egan

2. Zechariah (Nathaniel), 3. Haift (Dubawi), 4. Al Qareem, 5. Anchorage, 6. Nahanni, 7. Green Team, 8. Typewriter, 9. Ruler Legend, 10. Perfect Alibi, 11. Emotion, 12. Baltic Bird

N, H, 5, 1 1/4, 1 1/2, 3/4, kK, 1 3/4, 3/4, 4 3/4, 5

Zeit: 3:01,33

Boden: gut bis fest

Es war sicher kein erfreuliches Ergebnis für die Buchmacher, denn auf **Eldar Eldarov** kam vor dem Rennen sehr viel Geld, so dass der Hengst am Ende sogar als Favorit an den Start gekommen war. Es war sein dritter Start, er ist noch ungeschlagen. Beim Debüt gewann er im Oktober in Nottingham über 2100 Meter, siegte dann vor gut drei Wochen über 2000 Meter auf der Allwetterbahn in Newcastle. Er hatte einen großen Sprung zu bewältigen, die weitere Distanz schien für ihn aber maßgeschneidert für ihn zu sein, wobei es aber eine extrem knappe Angelegenheit war. Die Stewards ließen sich beim Blick auf das Zielfo-



Eldar Eldarov (re.) setzt sich mit minimalem Vorsprung durch. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

to schon ihre Zeit, am Ende entschied eine Nase Vorsprung gegenüber Zechariah (Nathaniel). **Roger Varian** sieht in Eldar Eldarov nicht überraschend ein St. Leger-Pferd.

110.000 Pfund hatte er als Jährling gekostet, auf 480.000€ stieg der Preis bei der Breeze Up-Auktion zweijährig, er steht in bahrainischem Besitz. Der **Dubawi**-Sohn stammt aus einer erstklassigen Familie von **Kirsten Rausing**. Die Mutter **All At Sea** (Sea the Stars) hat drei Listenrennen in Frankreich gewonnen, in Maisons-Laffitte, Longchamp und Saint-Cloud. Sie ist Mutter auch der Listendritten A la Voile (Invincible Spirit), hat junge Nachkommen von **Roaring Lion** und **Study of Man**. Sie ist eine Schwester des Gr. III-Siegers **Algometer** (Archipenko) und der Listensiegerin **Alwilda** (Hernando), deren Tochter **Alpinista** (Frankel) vergangenes Jahr mit ihren drei Gr. I-Siegen den deutschen Rennsport aufgemischt hat. Damit ist über diese herausragende Linie eigentlich alles gesagt.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Diese Herren sind die Besitzer von Eldar Eldarov. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## Wichtig?

W E N N  
S I E D A S  
L E S E N  
K Ö N N E N  
D A N N  
L E S E N  
E S A U C H  
I H R E  
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...  
...und in Deutschland.

Jede Woche  
schicken wir Turf-Times  
an rund 4.000 Entscheider  
der internationalen  
Vollblut-Szene.

**Turf-Times GbR**

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

## Richtig!

**Royal Ascot, 15. Juni****Prince of Wales's Stakes - Gruppe I, 1200000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m**

STATE OF REST (2018), H., v. Starspangledbanner -  
 Repose v. Quiet American, Bes.: State of Rest Partnership,  
 Zü.: Tinnakill Bloodstock, Tr.: Josph O'Brien, Jo.:  
 Shane Crosse

2. Bay Bridge (New Bay), 3. Grand Glory (Olympic Glo-  
 ry), 4. Shahryar, 5. Lord North

1, 2 1/4, K, 3 1/2

Zeit: 2:07,79

Boden: gut bis fest

Ein sehr übersichtliches Feld, das war in diesem Rennen in der Vergangenheit des Öfteren der Fall gewesen, die Klasse der Teilnehmer entschädigte dafür. Als Favorit war **Bay Bridge** (New Bay) angetreten, ein bei den fünf Starts davor ungeschlagener Aufsteiger aus dem Stall von **Sir Michael Stoute**, doch sein Angriff auf den vom Start weg führenden **State of Rest** lief ins Leere. Es war ein erneuter Gr. I-Erfolg für den Vierjährigen, sein



State of Rest fliegt zum Sieg in den "Prince of Wales's".  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

vierter. Vergangenen August hatte er in den USA die Saratoga Derby Invitational Stakes (Gr. I) gewonnen, dann im Oktober die Cox Plate (Gr. I) und Anfang Mai den Prix Ganay. Man kann ja nun wirklich nicht behaupten, dass er häufig laufen würde, im vergangenen Jahr gerade dreimal. Zweijährig war er mit sechs Starts schon recht fleißig, gehörte aber allenfalls zur erweiterten Spitze, in den Champagne Stakes (Gr. II) in Doncaster war er Dritter.

Jetzt hat er in vier Ländern auf höchster Ebene gewonnen, für seinen Trainer **Joseph O'Brien** war es der erste Royal Ascot-Treffer als Trainer. Als Jockey war er vor zehn Jahren mit **So You Think** (High Chaparral) in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) erfolgreich gewesen. State of Rest kostete als Fohlen 45.000gns., als Jährling dann 60.000gns, da erwarb ihn Joseph O'Brien, er wechselte mehrfach den Besitzer und gehört jetzt einem australischen Konsortium mit dem Newgate Stud an der Spitze. Auch irische Interessen sind beteiligt, er wird vermutlich im kommenden Jahr als Shuttle-Hengst starten, in Irland wird das Rathbarry Stud sein Standort sein.

4x4 ingezogen auf **Mr. Prospector** stammt er von dem Coolmore-Hengst **Starspangledbanner** (Choisir), der in beiden Hemisphären bisher zwölf Gr.-Sieger auf der Bahn hat. Zu Beginn seiner Deckhengstkarriere hatte er Fruchtbarkeitsprobleme, die längst ausgestanden sind, letztes Jahr deckte der mehrfache Gr. I-Sieger auf Distanzen bis zur Meile 168 Stuten. Sein Tarif beträgt dieses Jahr 35.000 Euro. State of Rest ist Erstling seiner nicht gelaufenen Mutter, die aktuell auch **Tranquil Lady** (Australia) auf der Bahn hat, eine Dreijährige, die vor einigen Wochen die Blue Wind Stakes (Gr. III) im irischen Naas gewonnen hat.

Eine zwei Jahre alte **Dandy Man**-Tochter erlöste vergangenes Jahr bei Goffs 180.000 Euro. Mütterlicherseits ist es eine Familie für mittlere Distanzen, die zweite Mutter Monaassabaat (Zilzal) war Listensiegerin über 2000 Meter.



Erster Trainersieg für Joseph O'Brien in Royal Ascot. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Royal Ascot, 15. Juni**
**Duke of Cambridge Stakes - Gruppe II, 208000 €**, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

SAFFRON BEACH (2018), St., v. New Bay - Dalling Petals v. Raven's Pass, Bes.: Mrs B V Sangster, J Wigan & O Sangster, Zü.: China Horse Club International, Tr.: Jane Chapple-Hyam, Jo.: William Buick

2. Thunder Beauty (Night of Thunder), 3. Primo Bacio (Awtaad), 4. Novemba, 5. Bashkirova, 6. Mother Earth, 7. Kennella

3 1/2, K, 1, 1/2, 1/2, 3/4

Zeit: 1:39,99

Boden: gut bis fest



Saffron Beach gewinnt souverän, Novemba (2. v. li.) svhägt sich als Vierte respektabel. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Bis rund vierhundert Meter vor dem Ziel hatte es sehr gut ausgesehen für **Novemba**, die auf der Geraden Bahn in Royal Ascot wie so oft das Tempo gemacht hatte, erst spät die Konkurrenz passieren lassen musste, allen voran die souveräne Siegerin **Saffron Beach**. Es war die erwartete Steigerung der **Brümmerhoferin** gegenüber dem noch blutarmen Jahresdebüt in Baden-Baden und weckt Erwartungen auf mehr im Laufe des Jahres. Etwas weicherer Boden wäre ihr sicher entgegengekommen, die Leistung ist etwa auf eine Stufe mit dem vierten Platz vor einem Jahr in den Coronation Stakes (Gr. I) und dem dritten Rang im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) zu stellen. Man wird sie kaum so schnell wieder in Deutschland im Rennen sehen.

Klar voraus war am Ende aber Saffron Beach, die im Oktober die Sun Chariot Stakes (Gr. I) in Newmarket gewonnen hatte, in diesem Jahr bei ihrem einzigen Versuch Vierte im Dubai Turf (Gr. I) in Meydan war. Sie ist das mit Abstand beste Pferd im Stall ihrer Trainerin **Jane Chapple-Hyam**.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des als Deckhengst gefragten Prix du Jockey Club (Gr. I)-Siegere **New Bay** (Dubawi), der noch zwei andere

Gruppe-Sieger auf der Bahn hat, Saffron Beach ist definitiv sein Aushängeschild. Sein Sohn, der einstige „Winterfavorit“ **Sea Bay**, steht als Deckhengst bei **Volker Schleusner**.

Die Mutter **Falling Petals**, die der China Horse Club, Züchter von Saffron Beach 2016 bei Goffs für 235.000 Euro gekauft hat, hat zweijährig gewonnen, Saffron Beach, ein 55.000gns.-Fohlen von Tattersalls, ist ihr zweiter Nachkomme, ein dreijähriger Hengst hat **Exceed and Excel** als Vater, er wurde von Shadwell für 120.000gns. gekauft, eine zweijährige Stute stammt von **Australia** ab, sie ging bei Tattersalls für 450.000gns. an Blandford Bloodstock. Ein Jährlingshengst ist ein rechter Bruder zu Saffron Beach. Falling Petals ist Schwester von sieben Siegern, darunter ist der Middle Park Stakes (Gr. III)-Dritte Hunt-down (Elusive Quality) und die Mutter von **Cotai Glory** (Exceed an Excel), zweifacher Gr. III-Sieger, seit 2018 Deckhengst im Tally Ho Stud in Irland und dort mit seinem aktuell ersten Jahrgang hervorragend gestartet.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE**

Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.  
21 Std. · 🌐

Happy People (und ganz schick noch dazu 🤩) nach Platz 4 in Royal Ascot in den Duke Of Cambridge Stakes auf Gr. II-Parkett mit Novemba: Julia und Gregor Baum für das Gestüt Brümmerhof, Reiterin Sibylle Vogt, Sabrina Krüsemann am Führzügel und Trainer Peter Schiergen. ©Galoppfoto - Frank Sorge  
#galoppfoto - Frank Sorge  
#turf-times



356 · 29 Kommentare · 8 Mal geteilt

**Hardy Hötger**  
Starke Leistung! 🙌  
Gefällt mir · Antworten · 20 Std.

**Tina Finkler**  
Ihr könnt so stolz auf die Mädels sein, das haben sibylle und Novemba super gemacht 🙌 Gratulation  
Gefällt mir · Antworten · 20 Std.

**Patrick Heinsen**  
Tolle Leistung. Leider wird das Rennen nicht mit Kurve gelaufen.  
Gefällt mir · Antworten · 20 Std.

↳ 1 Antwort

**Catrin Nack**  
ganz tolles Foto ❤️ - und super Leistung!  
Gefällt mir · Antworten · 10 Std. · Bearbeitet

**Royal Ascot, 16. Juni**

**Norfolk Stakes** - Gruppe II, 131000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1000m

THE RIDLER (2020), H., v. Brazen Beau - Colorada v. Lope de Vega, Bes.: Steve Bradley, Zü.: Smarden Thoroughbredsm Tr.: Richard Fahey, Jo.: Paul Hanagan  
 2. Walbank (Kodiac), 3. Crispy Cat (Ardad), 4. Brave Nation, 5. Bakeel, 6. Pillow Talk, 7. The Antarctic, 8. Thunder Moor, 10. Redemption Time, 11. Jungle Fever  
 1 3/4, H, 1, 3/4, K, 3/4, H, H, 8 1/2  
 Zeit: 1:00,50 • Boden: gut bis fest



The Ridler holt sich nach kontroverser Rennausgang die Norfolk Stakes. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Ein Jahr nach dem Sieg von Perfect Power (Ardad) in den Norfolk Stakes gab es erneut einen Treffer für Trainer Richard Fahey und Jockey Paul Hanagan in diesem Rennen, als der krasse Außenseiter The Ridler zum Zuge kam. Doch musste erst einmal eine Überprüfung der Rennleitung in Kauf genommen werden, denn der Hengst war in der entscheidenden Phase stark weggebrochen und hatte mehrere Konkurrenten behindert. Die Stewards sahen es jedoch als nicht rennentscheidend an und beließen es bei der Reihenfolge. Hanagan bekam wegen rücksichtsloser Reitweise eine Sperre von zehn Tagen aufgebremmt. Die Phase hier von vorne: [► Klick zum Video](#)

Es gab anschließend erhebliche Diskussionen bezüglich der Strafe, Diskussionen, die sicher noch etwas andauern werden.

Es war der bereits vierte Start für den Sohn des Australiers Brazen Beau (Invincible Spirit), es hatte zuvor einen Sieg auf kleinerer Ebene in Ripon gegeben. Der Vater war einige Jahre unter dem Darley-Banner in Newmarket aktiv, doch hat man ihn in den letzten Jahren in Australien gelassen, wo er als Vater schneller und früher Pferde sehr populär ist. Die Mutter Colorada (Lope de Vega) ist zweijährig platziert gelaufen, sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn. Die Familie war kurzzeitig auch im Gestüt Hof Ittlingen durch die listenplatziert gelaufene Plissetskaia (Caerleon) in der Zucht aktiv. [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Royal Ascot, 16. Juni**

**Ribblesdale Stakes** - Gruppe II, 238000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2400m

MAGICAL LAGOON (2019), St., v. Galileo - Night Lagoon v. Lagunas, Bes.: Zhang Yuesheng, Zü.: Coolmore, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley  
 2. Sea Silk Road (Sea the Stars), 3. History (Galileo), 4. Muckaddamah, 5. Life of Dreams, 6. Mystic Wells  
 1/2, 2 3/4, H, 4, 2 1/2 • Zeit: 2:31,36  
 Boden: gut bis fest

Es war der erst fünfte Start von Magical Lagoon, die schon wie die sichere Zweite aussah, nachdem Sea Silk Road (Sea the Stars), die aus der Auenqueller „Oriental“-Familie stammt, schon wie die Siegerin aussah. Sie war an der Konkurrentin vorbei, doch diese fightete zurück, gewann ihr zweites Gruppe-Rennen. Zweijährig war sie bei ihrem erst zweiten Start in den Flame of Tara Stakes (Gr. III) erfolgreich gewesen. Beim Jahresdebüt war sie Zweite hinter der guten Coolmore-Stute Concert Hall (Dubawi) gewesen, jetzt zeigte sie bei ihrem Erfolg enormen Kampfgeist. Die Irish Oaks (Gr. I) sind das nächste Ziel.



Magical Lagoon kämpft sich gegen Sea Silk Road zurück. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Aus deutscher Sicht ist sie als Schwester des großen **Novellist** (Monsun) natürlich sehr interessant gezogen. Coolmore hatte die Mutter **Night Lagoon** (Lagunas), Siegerin u.a, im Preis der Winterkönigin (Gr. III), 2014 bei Fasig-Tipton tragend von War Front für 1,7 Millionen Dollar aus dem Besitz von **Dr. Christoph Berglar** gekauft. Damals war sie immerhin auch schon 13 Jahre alt. Heraus kam ein Sieger in Japan, danach wurde sie mehrfach von **Galileo** gedeckt, die Nachkommen konnten gewinnen, Bäume rissen sie jedoch nicht aus. Magical Lagoon wurde zur Auktion nach Newmarket geschickt, wo sie vorletzten Oktober für 305.000gns. von Yulong Investments gekauft und zu **Jessica Harrington** geschickt wurde. Fraglos ist sie jetzt der beste Nachkomme der Mutter aus ihrer Zeit für Coolmore und ausgerechnet

sie wurde abgegeben. Weitere Fohlen von ihr sind nicht bekannt.

☞ [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Royal Ascot, 16. Juni

#### Gold Cup - Gruppe I, 595000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 4000m

KYPRIOS (2018), H., v. Galileo - Polished Gem v. Danehill, Bes.: Moyglare, Magnier, Tabor, Smith, Westerberg, Zü.: Moyglare Stud Farm, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Mojo Star (Sea the Stars), 3. Stradivarius (Sea the Stars), 4. Burning Victory, 5. Tashkan, 6. Princess Zoe, 7. Bubble Smart, 8. Alignak, 9. Earlofthecotswolds

1/2, 3/4, H, 3 1/2, 1 3/4, 1 1/4, 3, 20

Zeit: 4:26,52 • Boden: gut bis fest



Kyprios setzt sich in einem packenden Ascot Gold Cup gegen Mojo Star und Stradivarius durch. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Ein relativ neuer Name in der internationalen Steherelite war bis vor wenigen Wochen **Kyprios**, der in Royal Ascot erst seinen siebten Start überhaupt hatte. Zwei- und dreijährig lief er nur sporadisch, war mit einem Listensieg in Navan in die Saison gestartet und gewann vor einigen Wochen die Levmoos Stakes (Gr. III) über 2800 Meter in Leopardstown. Für seinen Trainer Aidan O'Brien war es der jetzt achte Sieg im Ascot Gold Cup - Rekord. Es war ein geschickter Ritt von Ryan Moore, der den Hengst früh in günstiger Position hatte.

Hingegen war Frankie Dettori auf dem großen Stradivarius (Sea the Stars), der das Rennen schon dreimal gewinnen konnte. In der Zielgeraden fand er sich plötzlich hinter einem Wall von Pferden und als er den Achtjährigen herausgezogen hatte, konnte er nicht mehr entscheidend beschleunigen. Zweiter wurde der starke Mojo Star (Sea the Stars), der jetzt Zweiter im Epsom Derby (Gr. I), dem St. Leger (Gr. I) und dem Ascot Gold Cup war.

Kyprios stammt aus der **Moyglare**-Zucht, ist ein weiterer Gruppe-Sieger aus der großartigen

Mutterstute **Polished Gem** (Danehill), die selbst nur zweijährig ein Rennen gewonnen hat. Auf der Bahn hatte sie bisher die zweimalige Irish St. Leger (Gr. I)-Siegerin **Search for a Song** (Galileo), den Gr. I-Sieger und Deckhengst **Free Eagle** (High Chaparral), den siebenmaligen Gruppe-Sieger **Custom Cut** (Notnowcato), die Gr. II-Siegerin und Blacktype-Vererberin **Sapphire** (Medicean), den Gr. III-Sieger Valac (Dark Angel) und den über Hürden auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Falcon Eight (Galileo). Polished Gem ist rechte Schwester der Gr. I-Siegerin Dress to Thrill (Danehill) aus der Gr. I-Siegerin Trusted Partner (Affirmed). Kyprios ist der letzte Nachkomme seiner Mutter.

☞ [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Royal Ascot, 16. Juni

#### Hampton Court Stakes - Gruppe III, 118000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

CLAYMORE (2019), H., v. New Bay - Brit Wit v. High Chaparral, Bes.: Mary Slack, Zü.: Günther Schmidt, Tr.: Jane Chapple-Hyam, Jo.: Adam Kirby

2. Reach For the Moon (Sea the Stars), 3. Kingmax (Kingman), 4. Cresta, 5. Maksud, 6. Howth

1 3/4, 1, 3/4, 1 1/2, 2 3/4 • Zeit: 2:07,45

Boden: gut bis fest

In der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) war Claymore als Letzter über die Ziellinie gekommen, doch aus der Startbox 16 war die Ausgangsposition bei 16 Startern von Beginn wenig aussichtsreich. Das Rennen war also komplett zu streichen für den Hengst aus der Zucht von Günther Schmidt. In Royal Ascot schickte ihn sein Jockey verabredungsgemäß an die Spitze, kontrollierte von dort aus das Tempo und ließ den Angriff des heißen Favoriten Ready For The Moon (Sea the Stars) ins Leere laufen.

Claymore hatte zweijährig erfolgreich in Newmarket über 1400 Meter debütiert, sein einziger Start zweijährig. In diesem Jahr ging es mit Platz zwei in den Craven Stakes (Gr. III) hinter dem exzellenten Native Trail (Oasis Dream) sehr gut los, dann folgte der Flop in Frankreich, jetzt mehr als eine Wiedergutmachung. Für gerade einmal 5.000 Euro war er als Jährling bei Arqana verkauft worden, wurde dann als Zweijähriger für auch unbedingt üppige 10.000 Pfund weiterverkauft. Die Südafrikanerin Mary Slack ist die Besitzerin, möglicherweise wird der Hengst irgendwann einmal in einem ihrer Gestüte aufgestellt. Bezüglich des Pedigrees genügt ein Blick in den in dieser Ausgabe veröffentlichten Deckplanes von Taxi4Hores. Dort ist alles über Claymores Mutter Brit Wit zu finden.

☞ [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Mehr News aus Royal Ascot



Little Big Bear unter Ryan Moore. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Einen deutschen Hintergrund hat der sechs Jahre alte Wallach Get Shirty (Teofilo), der am Dienstag in Royal Ascot die mit 100.000 Pfund dotierten Copper Horse Stakes gewann, ein über 2800 Meter führendes Handicap. Seine Mutter Soccer Mom (Monsun) stammt aus der Zucht des Gestüts Karlshof, sie ist eine rechte Schwester der Gr. III-Siegerin Samba Brazil (Teofilo) und Halbschwester des Gr. I-Siegers Seismos (Dalakhani), die zweite Mutter ist Sacarina (Old Vic). Sie war als Jährling bei Arqana für 220.000 Euro verkauft worden, hat in Frankreich zwei Rennen gewonnen. Get Shirty, ihr bisher einziger Sieger auf der Bahn, war zunächst bei Christophe Ferland im Training, siegte auf Listenebene und war Dritter im Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II). Er wurde vergangenes Jahr bei Arqana für 30.000 Euro nach England in den Stall von David O'Meara verkauft, für diesen gewann er in der laufenden Saison jetzt sein drittes Handicap.

+++

Einer der heißesten Favoriten der Woche war der auf 6:5 herunter gewettete Little Big Bear (No Nay Never) am Mittwoch in den Windsor Castle Stakes (LR) für Zweijährige über 1000 Meter. In einem immerhin 24köpfigen Feld gewann der von Aidan O'Brien für die Coolmore/Westerberg-Connection trainierte Hengst allerdings nur knapp gegen den Wallach Rocket Rodney (Dandy Man). Little Big Bear war ein 320.000-Euro-Jährling bei Arqana, es war sein jetzt dritter Start und zweiter Sieg.

+++

Adrie de Vries schwang sich am Donnerstag in den Britannia Stakes, einem über 1600 Meter führenden Handicap in den Sattel der 150:1-Chance Ses Maarib (American Pharoah) in den Sattel. Er landete im 30köpfigen Feld auf Platz 22, einen Rang hinter dem noch im Deutschen Derby (Gr. I) engagierten Oneforthegutter (Muhaarar).

### ZAHLEN DER WOCHE

40...

... Grad Celsius wurden am Mittwoch in Kentucky/USA gemessen, weswegen die Rennen in Churchill Downs aus Sicherheitsgründen abgesagt wurden. Wegen zu großer Hitze war dies letztmalig im Jahre 2012 der Fall gewesen.

150...

... Gr. I-Rennen hat die australische Trainerin Gai Waterhouse, 67, gewonnen. Den Jubiläumstreffer markierte am vergangenen Samstag Alligator Blood's (All Too Hard) im Stradbroke Handicap (Gr. I) in Eagle Farm. Waterhouse trainiert seit geraumer Zeit in einer Trainiergemeinschaft mit Adrian Bott.



WENN SIE DAS  
PASSENDE PFERD  
DAFÜR HABEN...

## PFERDE

**Der ewige Sweet Thomas**

Neues von **Sweet Thomas** (Dylan Thomas), dem Evergreen aus der Wittekindshofer Zucht. Am vergangenen Samstag belegte er nur wenige Tage nach seinem zweiten Platz im Premier's Cup (Gr. III) im australischen Doomben Rang drei im über 3200 Meter führenden Brisbane Cup (Gr. II), einem 400.000 A-Dollar (ca. €267.000)-Rennen in Eagle Farm. Gewonnen wurde das Rennen von Bashiyr (Invincible Spirit) aus der Aga Khan-Zucht, er läuft in Australien unter dem Namen Irish Sequel, Zweiter wurde Through Irish Eyes (Tavistock). Zehn Pferde waren am Ablauf, für Sweet Thomas, 2018 Sieger im Deutschen St. Leger (Gr. III), war es der 70. Karrierestart.

**Derbyteilnahme unsicher**

Als 14:10-Favorit gewann der noch im Deutschen Derby (Gr. I) engagierte **Unconquerable** (Churchill) am Freitag im dänischen Klampenborg ein 2200-Meter-Rennen gegen fünf Gegner, Carlos Lopez saß im Sattel. Ob er in Hamburg antreten wird, ist noch unklar, sein Trainer Flemming Velin will kurzfristig entscheiden.

**Djumama-Tochter gewinnt Listenrennen**

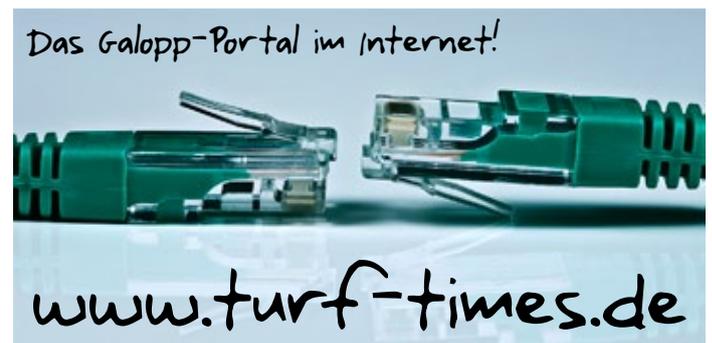
Immer besser wird Samahram (Sea the Moon), eine von Frank Janorschke im französischen Haras d'Ombreville gezogene Tochter der zweifachen Gr. III-Siegerin **Djumama** (Aussie Rules). Am Sonntag gewann die drei Jahre alte Stute im französischen Longchamp den Prix Volterra (LR) über 1600 Meter gegen die Shaikhutdinov-Stute Gregarina (De Treville) und die Favoritin Sun Flare (Exceed and Excel). Im März hatte sie beim Debüt gewonnen, war danach Zweite im Prix Cleopatre (Gr. III) gewesen.

Samahram war als Jährling bei Arqana für 160.000 Euro an Al Shaqab Racing verkauft worden, ist im Training bei Francis-Henri Graffard. Sie ist Schwester zu drei Blacktype-Pferden, Djukon (Jukebox Jury), Duchess of Danzig (Sea the Stars) und Djumay (Shamardal). Die Mutter hat einen zwei Jahre alten Sohn von Almanzor und einen Jährlingshengst von Waldgeist.

**Klassischer Sieg in Kasachstan**

Die 2000 Guineas in Kasachstan, gelaufen auf der Sandbahn in Almaty am 4. Juni über 1600 Meter, gingen an den von Wilhelm Bischoff gezogenen **Pacinotti** (Guiliani), der unter Dauren Zhusupov gegen Aybar (Pedro the Great) und Groß (Wings of Eagles) zum Zuge kam. Mit **Fai-zulla** (Guiliani) kam ein weiterer BBAG-Kauf aus deutscher Zucht auf Rang vier. Für Pacinotti, den Epzhan Aktacov trainiert, war es beim siebten Start der sechste Sieg, der mit umgerechnet 3.260 Euro dotiert war. Er stammt aus der listenplatziert gelaufenen Pakama (Kalatos), Parol (Pastorius) und Petit Marin (Flamingo Fantasy) sind aktuelle Sieger aus der Familie.

Kasachstan führt seit Jahren in durchaus großen Stil deutsche Pferde ein und gehört bei der BBAG-Herbstauktion in Person von Aziz Ahmetov längst zu den wichtigsten Kunden.



## STALLIONNEWS

**Erste Siegerin für Karpino**

Seinen ersten Sieger hat der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene **Karpino** (Cape Cross) gestellt. In den Farben von Qatar Racing legte die drei Jahre alte Deceit bei ihrem vierten Start vergangene Woche im irischen Limerick ihre Maidenschaft ab. Viele Sieger dürften nicht mehr kommen, denn der Sieger im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II) und im Dr. Busch-Memorial (Gr. III) ist vor drei Jahren im irischen Glenview Stud eingegangen. Bis dahin hatte er gerade einmal acht Stuten gedeckt. Karpino lief in den Farben von Qatar Racing, stand bei Andreas Wöhler. Wenige Tage vor dem geplanten Start im Deutschen Derby (Gr. I) hatte er sich eine schwerwiegende Verletzung zugezogen.



Die Neuerwerbung Monna, hier bei ihrem Sieg in Köln. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sandra Scherning

## DECKPLÄNE

### Taxi4Horses

In Frankreich und Deutschland stehen die acht Mutterstuten, die Günther Schmidt in seiner Zucht unter dem Label seines Transportunternehmens **Taxi4Horses** bündelt, wobei hierzulande inzwischen das Gestüt Söderhof der Familie Lehnhardt einen prominenten Platz einnimmt. Vier Stuten stehen dort, wobei zwei in Partnerschaft gehalten werden. Ansonsten ist die Herde auf das Gestüt Ohlerweiherhof sowie in Frankreich auf Rabodanges, Etreham und Cisai aufgeteilt. Der aktuell mit vier Stuten besetzte Rennstall ist teilweise ebenfalls in Frankreich beheimatet, dort stehen zwei Töchter der aus einer erstklassigen Fährhofer Familie stammenden Listensiegerin **La Salvita** (Big Shuffle), die Siegerin La Merveille (Maxios) und die drei Jahre alte La Belvedere (Highland Reel).

Alle acht Mutterstuten werden bereits tragend gemeldet, was nach weniger kopfstarken Jahrgängen natürlich erfreut verbucht wird. Aus dem Litex-Bestand wurde bei Arqana **Monna** (Rock of Gibraltar) erworben, sie wurde von Almanzor gedeckt. Sie war vergangenes Jahr Siegerin und Dritte in einem Listenrennen in Hannover. Ihre Schwester Meliora (Starspangledbanner) hat zweimal den Grand Prix de Fontainebleau (LR) gewonnen, mit Claretina (Tasleet) siegte eine weitere Schwester am Montag im englischen Carlis-



Günther Schmidt mit Claymore im Stall von Trainerin Jane Chapple-Hyam. Foto: privat

le. **Phedre**, eine zweifache Siegerin, die zu Cloth of Stars geht, stammt aus einer Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste Sagamix (Linamix) und Sagacity (Highest Honor), eine Familie, der auch der Etzeaner Deckhengst Japan (Galileo) angehört. Sie lief schon in eigenen Farben, verdiente rund 75.000 Euro. Sie hat einen Jährlingshengst und ein Hengstfohlen jeweils von Ulysses.

Zum Helenenhof ist **Santa Luz** gereist, ein Auktionskauf bei der BBAG in Iffezheim. Sie ist zwar nicht gelaufen, doch als Halbschwester zu drei Black Type-Siegern, Saphir (Black Sam Bellamy), Saint Pellerin (Königstiger) und Sarandia (Dansi) prominent gezogen. Sie hat einen Jährlingshengst von Zarak, dieses Jahr war Fearless King ihr Partner.



Der Jährlingshengst Qoor von Ulysses. Foto: privat

**Kaliyah**, deren erster Partner Isfahan war, ist ein weiterer Litex-Kauf aus dem Vorjahr. Sie ist nur zweimal gelaufen, war zweijährig Dritte im Winterkönigin-Trial (LR) in Köln. Ihre Mutter ist Schwester des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Sir Cherokee (Cherokee Run) sowie der Mutter der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Penelopa (Giant's Causeway). Die nicht

gelaufene **Meerschweinchen**, die tragend von Adlerflug bei der BBAG vom Gestüt Görtsdorf erworben wurde, ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin Meerjungfrau (Manduro). Sie selbst ist Siegermutter, der zwei Jahre alte Sykes (Adlerflug) wurde bei Arqana für 85.000 Euro in den Stall von Waldemar Hickst verkauft. Die Jährlingsstute Careless (Manduro) ist einer der letzten Nachkommen ihres Vaters. Meerschweinchen ist zu Waldgeist nach Irland gereist.

Ein weiterer Hengst aus der Waldrun-Familie ist Waldpfad, der Besuch von seiner entfernten Verwandten **Wiesenbluete** (Pastorius) bekommen hat. Sie war nicht am Start, wurde bei der BBAG Christmas Online-Auktion für gerade einmal 2.000 Euro gekauft.

In Partnerschaft mit dem Stall von Aesch wird Brit Wit gehalten. Die Tochter der Listsiegerin und Park Hill Stakes (Gr. II)-Dritten **Brisk Breeze** (Monsun). Sie ist Mutter des drei Jahre alten Claymore (New Bay), der bei bisher erst drei Starts gewonnen hat und Zweiter in den Craven Stakes (Gr. III) war. Die zwei Jahre alte **Uniqa** (Cloth of Stars) steht für den Züchter bei Andreas Wöhler. Auf dem Söderhof ist die im Co-Besitz mit Maria Lehnhardt stehende **Northern Fairy**, ein einstiger 110.000-Euro-Jährling aus einer erstklassigen Wittekindshofer Familie. Sie hat gewonnen, war mehrfach platziert und ist tragend von Best Solution.

**ALMANZOR** (2013), v. Wootton Bassett – Darkova v. Maria's Mon (Haras d'Etream/FR)

Monna (2017), v. Rock of Gibraltar – Messelina v. Noverre, Maiden

**CLOTH OF STARS** (2013), v. Sea the Stars – Strawberry Hedge v. Kingmambo (Haras du Logis/FR)

Phedre (2013), v. Rock of Gibraltar – Piping v. Montjeu, Hengstfohlen (Qoor) v. Ulysses

**FEARLESS KING** (2017), v. Kingman – Astreele v. Makfi (Gestüt Helenenhof)

Santa Luz (2014), v. Campanologist – Salontasche v. Dashing Blade

**ISFAHAN** (2013), v. Lord of England – Independent Miss v. Polar Falcon (Ohlerweiherhof)

Kaliyah (2018), St., v. Charm Spirit – Katalea v. Mr Greeley, Maiden

**WALDGEIST** (2014), v. Galileo – Waldlerche v. Monsun (Ballylinch Stud/IRL)

Meerschweinchen (2012), v. Areion – Meergöttin v. Dashing Blade, nicht ged.

**WALDPFAD** (2014), v. Shamardal – Waldbeere v. Mark of Esteem (Gestüt Erftmühle)

Wiesenbluete (2018), v. Pastorius – Wiesenblume v. Halling, Maiden

### In Partnerschaft mit Gestüt Söderhof

**BEST SOLUTION** (2014), v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Lünzen)

Northern Fairy (2017), v. Sea the Stars – North Mare v. Manduro, Maiden

### In Partnerschaft mit Stall von Aesch

**JAPAN** (2015), v. Galileo – Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

**Brit Wit** (2011), v. High Chaparral – Brisk Breeze v. Monsun, Stutfohlen v. Areion (Zü.: Stall von Aesch)



Die zwei Jahre alte Uniqa im Rennstall bei Andreas Wöhler. Foto: privat



German 1000 Guineas winner Txope (Aurelien Lemaitre). [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Stephanie Gruttmann



The English Page is  
presented by GET  
Click Here to visit GET.com

## Moral winner?

In the opinion of this writer, there is no such thing as a “moral winner” in horse racing. The winner is the horse that crosses the line in first place, full stop. Of course there are plenty of unlucky losers, and one was certainly **Maljoom** (Glenegles) in Tuesday’s Group One St. James’s Palace Stakes, one of many highlights at this week’s Royal Ascot meeting. Maljoom was of special interest to German racegoers, as he had previously won the Mehl Mülhens-Rennen (German 2,000 Guineas) in good style. The round track at Ascot frequently causes problems for horses that need to be held up, such as Maljoom, who had come from a long way back when winning at Cologne. But as so often is the case, the field was very closely bunched as they came into the straight with all the jockeys wanting to grab the rail, and Maljoom was clearly one of the chief sufferers in the scrimmaging. When he finally got clear, the race was almost over and although he came flying at the finish – he was the fastest of all in the final furlong – he could only finish fourth, beaten less than a length by the Newmarket 2,000 Guineas

winner Coroebus (Dubawi). Was he unlucky? Yes. Was he the moral winner? No. There is no way of knowing what might have happened had they all had a clear run, and in fact Coroebus was one of several who clearly did not. In any case, this was a good performance by Maljoom and one can certainly claim that he confirmed the form of the Cologne classic.

Fourth place is of course always frustrating, and the German-bred and-trained **Novemba** (Glenegles) was also fourth in Wednesday’s Duke of Cambridge Stakes. The Brümmerhof filly, who had won last year’s German 1,000 Guineas, made the running as usual; she was still in front two out, was then overtaken by the subsequent impressive winner Saffron Beach (New Bay), and lost two more places in the final 100 yards. This was still a very decent performance, and the winner must be extremely smart and is quite possibly one of the best milers in Europe; she did in fact win a Group One last year and was as a result giving 5 lbs away all round here. Ascot is a very tough track and front-runners rarely come home on the straight course. Where Novemba goes next is unclear, but she certainly deserves to win a good race. The Prix du Moulin at Longchamp could be a possibility – just a thought.

Her trainer Peter Schiergen has another Royal Ascot runner coming up, **Rocchigiani** (Time Test) runs in the Jersey Stakes over 7 furlongs on

Saturday. He was runner-up to Maljoom in the German Guineas and must have a good chance here. Other Ascot runners of German interest include Princess Zoe (Jukebox Jury) who runs in the Ascot Gold Cup today (after these lines are written); the Höny-Hof bred mare was runner-up last year and could go close again.

That race needs lots of stamina, and stamina is a quality possessed by many German-breds. We saw this again last week when trainer Marcel Weiss sent the Ittlingen-homebred Loft (Adlerflug) to New York and the four-year-old ran out a very easy winner of the Belmont Gold Cup. He was qualified for this race by winning Hoppegarten's Oleander-Rennen and collected \$220,000 for his efforts. Loft is hugely improved since being gelded last year and is now one of the best two-milers in the world. There are no races for him in Germany, and he will probably have to be campaigned all over the world now, with the Melbourne Cup a distant possibility.

Looking back at the domestic scene now and the best race in Germany last week was Sunday's German 1,000 Guineas at Düsseldorf. Düsseldorf can be a tricky track, not so much as it is uphill and down dale - any horse that has run well at Lingfield Park or Epsom would have no problems here, but because of the effect of the draw. An outside draw over a mile is a huge disadvantage here. Foreign runners have a good record here with 6 winners in the last 13 years and this time three lined up, two trained in the U.K. and one in France. The British runners Fast Attack (Kodiac) and Jumbly (Gleneagles) were drawn 5 and 11 respectively, which effectively put the latter out of the race, even though she started favourite, while the French raider **Txope** (Siyouni), owned by footballer Antoine Griezmann, was drawn in stall one. That draw can be risky, you have to jump well, but in the event she had a perfect run up the inside and won comfortably. Gestüt Karlshof's Mylady

(The Grey Gatsby) made up for her Cologne flop by running an excellent race in second, with Park Wiedingen's Dishina (Soldier Hollow) also ran well in third. Fast Attack met traffic problems in the straight and finished fifth, just ahead of Jumbly, who never really got into the race. It will be interesting to see where Txope, a 310,000 euros Arqana yearling, runs next, but Mylady, who ran on strongly and clearly stays further than a mile, is expected to go now for the Deutsches Derby, followed by the Preis der Diana a month later.

That Hamburg classic is now only three weeks away. There was a late trial for the race at Düsseldorf on Sunday, in which Stall Nizza's homebred **Nerik** (Ruler of the World) ran out a comfortably winner from Lotterbov (Protectionist) and Bukhara (Isfahan); all three are likely to run at Hamburg, where we expect a maximum field of 20. If more than 20 are declared, horses with the lowest official ratings will be eliminated, but these three look certain to qualify, as is fourth-placed Saccary (Nathaniel). Hamburg is a much stiffer track than Düsseldorf, so the Düsseldorf race may have only a minor bearing, but Nerik certainly created a very positive impression.

There is one more last ditch Derby trial to come, and it will be run at Hanover on Sunday. The highest rated runners are Angelino (Isfahan) and Salvatore (Helmet), but we also like the well-bred Zacapo (Fastnet Rock); if any of this trio should win, they will probably get into the Derby field, but to be honest, it does not look to be a very strong trial. Hanover also have a listed sprint race on the card, with four German-trained runners facing three raiders from abroad, while the main race of the weekend is Dortmund's Group Three Grosser Preis der Wirtschaft over 1800 metres. We are now getting to the time of year when 3yo's - receiving a lot of weight- can defeat their elders, so we are hoping that Peace Warrior (Speightstown) can strike a blow here for the younger generation.

*David Conolly-Smith*

**NEW**

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store

Download for Android

**THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS**

## POST AUS PRAG

### Westminster räumt groß in Warschau ab



Ariolo - nach Tschechien verkauft und jetzt ins Prager Derby. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Insgesamt vier Nachnennungen wurden beim letzten Streichungstermin am Donnerstag für das Tschechische Derby, das am 26. Juni in Prag gelaufen wird, abgegeben. Eine von ihnen ist der ehemalige Schützling von Markus Klug **Ariolo** (Reliable Man), der nun von Josef Vána für den Stall Joly des Besitzers Jirí Odcházal trainiert wird. Der Vierte aus dem Dr. Busch-Memorial ist mit seiner GAG Marke 89,5 kg der höchstgeschätzte von den 19 verbleibenden Kandidaten.

Mit Well Prepared (Protectionist) und Apollon (Soldier Hollow) sind noch zwei weitere Hengste aus deutscher Zucht mit von der Partie, die Stute Korvette (Lord Of England) wird es wahrscheinlich aufgrund ihrer Handicap-Marke nicht unter die 16 Starter schaffen.

In Warschau wurden am letzten Samstag klassische Trials auf der Distanz 2200 Meter gelaufen. Dem Stall Westminster Race Horses von Marian Ziburske ist das Kunststück gelungen, sowohl unter den Hengsten, als auch unter den Stuten die ersten zwei Pferde im Ziel zu stellen. Im Nagroda Iwna (2200 m, cs. 14.800 Euro) setzte sich Kaneshya (Hunter's Light) mit Stefano Muro sicher um 1 1/4 Längen vor dem Stallgefährten Matt Machine (Outstrip) durch, der dritte Platz ging an El Corazone (Dandy Man).

» [Klick zum Video](#)

Und auch im Nagroda Soliny (2200 m, ca. 9.200 Euro) konnte sich Ziburske über ein ähnliches Resultat freuen. Die von Anton Turgaev gerittene und von Piotr Piatkowski trainierte Lady Iwona

(Nathaniel) kam zu einem leichten Erfolg um 2 1/2 Längen, dahinter folgte Lady Jaguar (Champs Elysees) und Westminster holte ich auch noch den vierten Platz mit Westminster Cat (Alhebayeb), dazwischen kam nur die dritte Iva Grey (The Grey Gatsby).

» [Klick zum Video](#)

Zu einem dramatischen Zwischenfall kam es im Nagroda Haracza (1400 m, ca. 8.100 Euro). In der Zielgeraden stolperte der beste polnische Meiler der letzten Saison Timemaster (Mukhadram), sein Reiter Martin Srnc kam zu einem Fall, wobei hinter ihm noch drei Gegner galoppierten. Der in Polen ständig reitende Tscheche musste ins Krankenhaus, er befindet sich aber bereits auf gutem Weg der Besserung. Den Sieg holte sich Emiliano Zapata (Garswood) mit Kamil Grzybowski, der um 1 3/4 Längen Power Barbarian (New Approach) und Zanzily Passion (Zanzibari) schlug.

» [Klick zum Video](#)

In Budapest holte sich wieder einmal ein im Lande gezogenes Pferd ein besseres Rennen. Der vierjährige Shy Boy (Move Your Vision) marschierte mit Rebeka Gönczi zu einem sicheren Sieg im Dióspusztai Díj (2000 m, ca. 3.500 Euro). Zweiter wurde Copadelmundo (Mustajeb) vor Avoiding Water (Sidestep).

» [Klick zum Video](#)

Der tschechische Rennsport freute sich am Dienstag über den erst dritten Start beim Royal Ascot in der Geschichte. Der Top-Sprinter Ponnos (Power) trat in die Fußstapfen von Darsalam (Desert King) und Nagano Gold (Sixties Icon) und versuchte sich mit Tomás Lukásek gegen Nature Strip und weitere Sprintgrößen im King's Stand Stakes. Der Gruppe 3-Sieger aus Longchamp zeigte die schnellste Startreaktion und bestimmte in der ersten Hälfte des 1000-m-Rennens die Pace, in den letzten 400 Metern konnte er aber nicht mit den Besten mithalten und belegte den dreizehnten Platz.

Das einheimische Renngeschehen war in der letzten Woche eher bescheiden, das einzige bessere Rennen wurde am Sonntag in Most gelaufen. Im Cena jezdeckvi - Cena spolecnosti Tipsport (1400 m, ca. 6.000 Euro) wurde der einzige Dreijährige im Felde, der dritte aus den 2000 Guineas Arkhangelsk (Acclamation) aus dem Stall von Konstantin Kobzarev, seiner Favoritenrolle gerecht und gewann mit Lucie Fialová sicher um 1 1/4 Längen. Auf den Plätzen landeten Matello (Intello) und Royal Town (Wootton Bassett).

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

## AUKTIONSNEWS

## Internationale Auktionen



Die Uncle Mo-Stute in Ocala. Foto: OBS

Ein mehr als bescheidenes Resultat gab es am vergangenen Freitag bei der Tattersalls June Online Sale. Bei dieser virtuellen Auktion wurden nur zehn der angebotenen 47 Lots für 104.200gns. verkauft. Den Höchstpreis von 25.000gns. erzielte der fünf Jahre alte Global Esteem (Kodiac), den sich Stroud Coleman Bloodstock sicherte. Der Wallach hat bisher vier Rennen gewonnen, es wird eine Karriere über Sprünge angedacht.

+++

Die Ocala Breeders' Sales Company's June Sale vergangene Woche in Florida, die letzte Breeze Up-Auktion des Jahres in den USA, endete mit einem ausgezeichneten Ergebnis und mehreren Bestmarken. 653 Lots wurden für 26.986.500 Dollar verkauft, der Schnitt lag bei 41.327 Dollar. Am finalen Tag wurden die Top-Verkäufe, die am zweiten Tag im Ring waren und über die wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten, nicht mehr überboten. So blieb es bei dem Höchstpreis von 725.000 Dollar, die der Agent Donato Lanni für eine Uncle Mo-Stute bezahlte.

+++

Bei der Ende des Monats im Internet durchgeführten Auflösungsauktion von Valachi Downs, dem züchterischen Unternehmen von Kevin und Joanna Hickman in Neuseeland, werden auch mehrere Stuten mit deutschem Hintergrund versteigert. Dazu zählen die Schlenderhanerin **Iojo** (Giant's Causeway) sowie mit Silke Top (Librettist) und Za Za Gabor (O'Reilly) zwei Töchter der Fährhoferin **Zaza Top** (Shamardal).

## Derby-Zweiter bringt 1,2 Mio. Pfund

Der Epsom Derby (Gr. I)-Zweite Hoo Ya Mal (Territories) wurde bei der London Sale von Goffs am Montag für 1,2 Millionen Pfund (ca. €1,41 Mio.) in den Stall von Gai Waterhouse und Adrian Bott nach Australien verkauft. Er wird noch einmal in Europa an den Start gehen, an diesem Freitag in den King Edward VII Stakes (Gr. II). Als Jährling kostete er bei Tattersalls 40.000gns. (ca. €49.000), für seinen bisherigen Besitzer Ahmed Al Shaikh hatte er im Stall von Andrew Balding zweijährig gewonnen, war dieses Jahr vor Epsom, wo er als 150:1-Außenseiter am Ablauf war, Dritter in den Craven Stakes (Gr. II) sowie Zweiter in den Feilden Stakes (LR).

Die Auktion, die seit 2019 erstmals wieder im Kensington Palace Garden stattfand, aber natürlich ohne die Pferde, sah zwölf der 24 Angebote für 4,475 Millionen Pfund verkauft. 900.000 Pfund erlöste der aus dem Stall von Michael O'Callaghan kommende Crypto Force (Time Test), der bei seinem bisher einzigen Start am 1. Juni auf dem Curragh gewinnen konnte. Käufer war ein Syndikat um Amo Racing, das den Hengst in seinem irischen Quartier lassen wird. Er startet diesen Samstag in Royal Ascot in den Chesham Stakes (LR). Für 500.000 Pfund erstand Scheich Abdullah Almalek Alsbah den vier Jahre alten zweifachen Gr.-Sieger Cadillac (Lope de Vega), zweijährig in den Juvenile Stakes (Gr. II) in Leopardstown erfolgreich. Er lief gleich am Dienstag in Royal Ascot in neuen Farben, war Zweiter in den Wolverton Stakes (LR).

<http://www.facebook.com/turftimes>



EIN PFUND IM RENNSPORT.

DER NEWSLETTER. DAS PORTAL. WWW.TURF-TIMES.DE

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Prima Isabella** (2016), St., v. **It's Gino** – Polska Infa, Zü.: **Erhard Vogt**

Siegerin am 18. Mai in El Jardida/Marokko, 1700m, ca. €3.200

*BBAG-Herbstauktion 2017, €3.000 an Christian Wolters*

**Pacinotti** (2019), H., v. **Guiliani** – Pakama, Zü.: **Wilhelm Bischoff**

Sieger am 21. Mai in Almaty/Kasachstan, 1400m, ca. €1.400

*BBAG-Herbstauktion 2020, €3.000 an Aziz Ahmetov*

**Wadjib Aman Ai** (2018), H., v. **Tertullian** – Wave Goodbye, Zü.: **Frank Lehnhardt**

Sieger am 21. Mai in Almaty/Kasachstan, 1600m, ca. €500

*BBAG-Herbstauktion 2019, €4.000 an Aziz Ahmetov*

**Pacinotti** (2019), H., v. **Guiliani** – Pakama, Zü.: **Wilhelm Bischoff**

Sieger am 4. Juni in Almaty/Kasachstan, 2000 Guineas, 1600m, ca. €3.260

*BBAG-Herbstauktion 2020, €3.000 an Aziz Ahmetov*

**Funambulist** (2018), W., v. **New Bay** – Savanne, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 9. Juni in Gosford/Australien, 2600m, ca. €11.000

**Paradias** (2019), H., v. **Kodiac** – Paraisa, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 9. Juni in Yarmouth/Großbr., Hcap, 1800m, ca. €5.850



**Nordic** (2017), H., v. **Gleneagles** – Norwegian Pride, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 9. Juni in Ovrevoll/Norwegen, Hcap, 1600m, ca. €7.400

*BBAG-Jährlingsauktion 2018, €150.000 an Peter & Ross Doyle BS*

**Rimbault** (2019), H., v. **Zoffany** – Rock My World, Zü.: **Ralf Kredel**

Sieger am 10. Juni in Compiègne/Frankr., Verkaufsr., 1600m, €9.500

*Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020*

**Mucuna** (2019), St., v. **Guiliani** – Monaway, Zü.: **Wilhelm Bischoff**

Siegerin am 10. Juni in Aintree/Großbr., Hürdenr., 3300m, ca. €7.750

*Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2020 und der BBAG-Frühjahrsauktion 2021*

**Lord Protector** (2018), W., v. **Pastorius** – Lady Jacamira, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 10. Juni in Sandown/Großbr., Hcap, 2000m, ca. 14.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2019, €80.000 an Jeremy Brummitt*

**Sweet Thomas** (2012), W., v. **Dylan Thomas** – Sworn Sold, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Dritter am 11. Juni in Eagle Farm/Australien, Brisbane Cup, Gr. II, 3200m, ca. €23.500

*Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2013*

**Wild Max** (2015), W., v. **Maxios** – Wildfährte, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 11. Juni in Worcester/Großbr., Jagdr.-Hcap, 3300m, ca. €7.300

*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €220.000 an Australian Bloodstock*

**Zantario** (2015), W., v. **Areion** – Zanana, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 11. Juni in Lyon-Parilly/Frankreich, Hcap, 1600m, €7.000

**Königin Lucia** (2019), St., v. **Hunter's Light** – Koenigin Mum, Zü.: **Gestüt Elsetal**

Siegerin am 12. Juni in Most/Tschechien, 2200m, ca. €810

*Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2020*

**Tapajo** (2012), W., v. **Sabiango** – Taghana, Zü.: **Petr Krzak**

Sieger am 12. Juni in Most/Tschechien, Hcap, 1400m, ca. €405

**Eyes on You** (2017), St., v. **Thewayyouare** – Envollee, Zü.: **Laurenz Meßmann**

Siegerin am 12. Juni in Topolcianky/Slowakei, Hcap, 1780m, €1.900

*BBAG-Herbstauktion 2018, €1.000 an Marcel Mihalik*

**Kimchi** (2018), St., v. **Pastorius** – Kimbana, Zü.: **Dr. Werner Spangler**

Siegerin am 12. Juni in Topolcianky/Slowakei, Hcap, 2200m, €1.400

*BBAG-Herbstauktion 2019, €5.000 an Kt Obal*

**Agreement** (2019), St., v. **Lord of England** – Arsnova, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 12. Juni im Kincsem Park/Ungarn, 2000m, ca. €380

*BBAG-Jährlingsauktion 2020, €12.000 an Jazy Team*

**Janus** (2015), W., v. **Rock of Gibraltar** – Jardina, Zü.: **Jürgen Imm**

Sieger am 13. Juni in Lingfield/Großbr., Hcap, 2000m (Polytrack), ca. €3.450

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### ADLERFLUG

**In the Mood** (2019), Siegerin am 12. Juni in Nortsur-Erdre/Frankreich, 1800m

### COUNTERATTACK

**Attackabeel** (2018), Siegerin am 21. Mai in Emerald/Australien, 1280m

### HELMET

**Breckland** (2018), Sieger am 10. Juni in Chepstow/Großbr., 1600m

**Nearly A Gonna** (2017), Sieger am 11. Juni in Leicester/Großbr., 1200m

### ISFAHAN

**Kamsina** (2018), Siegerin am 13. Mai in Casablanca/Marokko, 1750m

### POMELLATO

**Marie d'Argonne** (2017), Siegerin am 10. Juni in Compiègne/Frankr., 2800m

### RELIABLE MAN

**My Black Lady** (2019), Siegerin am 9. Juni in Longchamp/Frankreich, 1300m

**Essonne** (2018), Siegerin am 11. Juni in Royal Randwick/Australien, 1200m

**Callmebyname** (2018), Sieger am 12. Juni in Bro Park/Schweden, 1750m

**Trust Me** (2019), Siegerin am 12. Juni in Bro Park/Schweden, 1750m

## RENNVORSCHAU NATIONAL

### Dresden, 18. Juni

#### bwin BBAG Auktionsrennen

**Kat. C, 52.000 €**

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1.200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	8 <b>Mister Applebee</b> , 60 kg <b>Hermann Schröder-Dreesmann / Henk Grewe</b> 2019, 3j., b. H. v. Areion - Menha (Dubawi) 7-4-4-1-5-1-7	<b>Alberto Sanna</b>
2	6 <b>Best Flying</b> , 58 kg <b>Stall Ad Episas / Andreas Suborics</b> 2019, 3j., Sch. St. v. Pedro The Great - Best Dreaming (Big Shuffle) 10-4-2-1-1-3	<b>Martin Seidl</b>
3	3 <b>Early Eighties</b> , 58 kg <b>Enno Albert / Christian Freiherr von der Recke</b> 2019, 3j., F. St. v. Recorder - Evie (King's Best) 1-1-3-3-4	<b>Anna van den Troost</b>
4	2 <b>Run For Me</b> , 58 kg <b>Dr. K. Württenberger / Waldemar Hickst</b> 2019, 3j., b. St. v. Buratino - Runaway Sparkle (Green Desert) 6-2-2-5-1-9-7-2	<b>Alexander Pietsch</b>
5	4 <b>Arano</b> , 57 kg <b>Gestüt Auenquelle / Henk Grewe</b> 2019, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Aotearoa (Doyen) 3-4-3-1	<b>Michael Cadeddu</b>
6	5 <b>Sassica</b> , 57 kg <b>Rennstall Neuenhagen / Andreas Suborics</b> 2019, 3j., F. St. v. Dariyan - Sassicaia (Doyen) 1-3-4-7-3	<b>Sibylle Vogt</b>
7	1 <b>Areon</b> , 54 kg <b>Marlene Haller / Toni Potters</b> 2019, 3j., F. W. v. Areion - Arabella (Tremolino) 4-9	<b>Michal Abik</b>
8	11 <b>Auerbach</b> , 54 kg <b>Stall Oberlausitz / Marcel Weiß</b> 2019, 3j., b. H. v. War Command - Al Qahira (Big Shuffle) 2	<b>Wladimir Panov</b>
9	9 <b>New Diamond</b> , 54 kg <b>Georg Rehm / Werner Glanz</b> 2019, 3j., F. W. v. Helmet - New World (Doyen) 6-7	<b>Leon Wolff</b>
10	10 <b>Night Star</b> , 54 kg <b>Marlene Haller / Toni Potters</b> 2019, 3j., b. H. v. Areion - Najinskaja (Tannenkönig) 5-7-11	<b>Gavin Ashton</b>

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

**11 7 Saldenlady, 52 kg**

Maxim Pecheur

 Squash Horse Racing / Friederike Schloms  
 2019, 3j., b. St. v. Lord of England - Saldenaera  
 (Areion)

5

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**
**Hannover, 19. Juni**
**Großer Preis der Sparkasse Hannover**
**Listenrennen, 22.500 €**

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1.300m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	

1	2 <b>Anno Mio</b> , 58 kg	Lilli-Marie Engels
---	---------------------------	--------------------

 Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser  
 2014, 8j., b. W. v. Exceed and Excel - Queen's Hall  
 (Singspiel)  
 8-3-1-9-1-5-3-3-7

2	3 <b>Buddy Bob</b> , 58 kg	Thore Hammer-Hansen
---	----------------------------	---------------------

 Stall The Fox/SWE / Dina Danekilde  
 2015, 7j., b. W. v. Big Bad Bob - Ahea (Giant's  
 Causeway)  
 5-8-7-1-8-1-4-8-7-4

3	7 <b>Danelo</b> , 58 kg	Eduardo Pedroza
---	-------------------------	-----------------

 Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler  
 2018, 4j., b. H. v. Exceed and Excel - Daksha (Au-  
 thorized)  
 4-1-2-10-2-2-1-6-1-1

4	6 <b>Artista</b> , 56.5 kg	Wladimir Panov
---	----------------------------	----------------

 Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser  
 2018, 4j., b. St. v. Areion - Artica (Pentire)  
 7-9-5-1-3

5	4 <b>Dhahabia</b> , 56.5 kg	Clément Lecoeuvre
---	-----------------------------	-------------------

 Al Shaqab Racing / Henri-Francois Devin  
 2018, 4j., b. St. v. Olympic Glory - Belle de Crecy  
 (Rock of Gibraltar)  
 4-5-1-1-2-11-8-3

6	1 <b>Kindred Spirit</b> , 56.5 kg	Hugo Journiac
---	-----------------------------------	---------------

 Merry Fox Stud Limited / Francis-Henri Graf-  
 fard  
 2018, 4j., b. St. v. Invincible Spirit - Pontenuovo  
 (Green Tune)  
 6-5-1-4-8-3-6-8-1

7	5 <b>Zandjan</b> , 54 kg	Michael Cadeddu
---	--------------------------	-----------------

 Darius Racing / Henk Grewe  
 2019, 3j., b. H. v. Counterattack - Zenaat (Galileo)  
 11-1-3

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**
**Hannover, 19. Juni**
**Großer Preis von meravis**
**Listenrennen, 22.500 €**

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2.200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	

1	8 <b>Angelino</b> , 58 kg	Clément Lecoeuvre
---	---------------------------	-------------------

 Cometica AG / Henk Grewe  
 2019, 3j., F. H. v. Isfahan - An angel (Tremolino)  
 6-1

2	3 <b>Assistent</b> , 58 kg	Thore Hammer-Hansen
---	----------------------------	---------------------

 Liberty Racing 2020 / Henk Grewe  
 2019, 3j., db. H. v. Sea The Moon - Anna Kalla  
 (Kallisto)  
 2-2

3	6 <b>Blue Lion</b> , 58 kg	Leon Wolff
---	----------------------------	------------

 Stall Liegau / Jan Korpas  
 2019, 3j., b. H. v. Lucky Lion - Blue Siam (Excel-  
 lent Art)  
 1-7

4	5 <b>Malekan</b> , 58 kg	Michael Cadeddu
---	--------------------------	-----------------

 Darius Racing / Waldemar Hickst  
 2019, 3j., F. H. v. Isfahan - Miss Coral (Big Shuffle)  
 1-7

5	1 <b>Salvatore</b> , 58 kg	Michal Abik
---	----------------------------	-------------

 Rennstall Gestüt Hachtsee / Peter Schiergen  
 2019, 3j., F. H. v. Helmet - Salve Sardegna (Soldier  
 Hollow)  
 4-1

6	10 <b>Sir Filip</b> , 58 kg	René Piechulek
---	-----------------------------	----------------

 Stall Dominique / Jean-Pierre Carvalho  
 2019, 3j., F. H. v. Ito - South Carolina (Kallisto)  
 2-2-3

7	9 <b>Waldadler</b> , 58 kg	Eduardo Pedroza
---	----------------------------	-----------------

 Stall Kalifornia / Pavel Vovcenko  
 2019, 3j., F. H. v. Adlerflug - Waldblume (Halling)  
 5-1-5

8	4 <b>Zacapo</b> , 58 kg	Martin Seidl
---	-------------------------	--------------

 Stiftung Gestüt Fährhof / Andreas Suborics  
 2019, 3j., b. H. v. Fastnet Rock - Zarzali (Hussonet)  
 1-2

9	2 <b>Zahedan</b> , 58 kg	Andreas Helfenbein
---	--------------------------	--------------------

 Darius Racing / Markus Klug  
 2019, 3j., b. H. v. Isfahan - Zerawiyana (Holy Roman  
 Emperor)  
 6-3

10	7 <b>Agneta</b> , 56.5 kg	Wladimir Panov
----	---------------------------	----------------

 Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen  
 2019, 3j., Dbsch. St. v. Almanzor - Amona (Aussie  
 Rules)  
 8-1

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

**Dortmund, 19. Juni**
**Großer Preis der Wirtschaft  
Gruppe III, 55.000 €**

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1.800m

RACEBETS

# DAS RENNEN DER WOCHE

**FESTKURS SICHERN** >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--	---------

<b>1 3 Rubaiyat</b> , 60.5 kg Darius Racing / Henk Grewe 2017, 5j., b. H. v. Areion - Representera (Lomitas) 6-2-2-5-1-2-10-1-4-3	Alexander Pietsch <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; display: inline-block; border-radius: 5px;"> <b>120:10</b> </div>
--	--

<b>2 7 Mythico</b> , 59.5 kg Stall tmb / Jean-Pierre Carvalho 2018, 4j., b. H. v. Adlerflug - Madhyana (Monsun) 6-6-1-5-6-6-6-4-1-2	René Piechulek <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; display: inline-block; border-radius: 5px;"> <b>130:10</b> </div>
--	---

<b>3 1 Parol</b> , 58.5 kg Dirk von Mitzlaff / Bohumil Nedorostek 2017, 5j., b. W. v. Pastorius - Palucca (Big Shuffle) 3-2-2-1-1-1-1-2-11-2-1	Adrie de Vries <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; display: inline-block; border-radius: 5px;"> <b>45:10</b> </div>
---	--

<b>4 5 Sea Of Marengo</b> , 58.5 kg Hugo Peeters Racing / Hugo Anton Peeters 2016, 6j., b. W. v. Battle Of Marengo - Margie (Marju) 4-3-2-1-1-1-2-4-7-1	Maxim Pecheur <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; display: inline-block; border-radius: 5px;"> <b>100:10</b> </div>
--	--

<b>5 4 Zavaro</b> , 58.5 kg Christoph Holschbach u. Johannes Wrede / Mario Hofer 2017, 5j., db. H. v. Areion - Zavaala (Rock of Gibraltar) 2-3-7-9-7-7-4-8-4-1	Miguel Lopez <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; display: inline-block; border-radius: 5px;"> <b>210:10</b> </div>
---	---

<b>6 6 Aguirre</b> , 57.5 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2018, 4j., b. W. v. Camelot - Amazona (Dubawi) 1-1-8	Andrasch Starke <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; display: inline-block; border-radius: 5px;"> <b>55:10</b> </div>
--	---

<b>7 9 Norwegian Sir</b> , 57.5 kg Guy Pariente Holding / Cedric Boutin 2017, 5j., Sch. H. v. Kendargent - Norwegian Princess (Fairy King) 5-15-1-8-4-4-2-1-13-12	Enzo Crublet <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; display: inline-block; border-radius: 5px;"> <b>260:10</b> </div>
--	---

<b>8 2 Sahib's Joy</b> , 57.5 kg Stall Dipoli / Peter Schiergen 2017, 5j., b. H. v. Soldier Hollow - So Squally (Monsun) 3-4-2-1-4-9-5-6-1-1	Bayarsaikhan Ganbat <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; display: inline-block; border-radius: 5px;"> <b>260:10</b> </div>
---	--

<b>9 10 Georgios</b> , 53.5 kg Gestüt Ebbesloh / Peter Schiergen 2019, 3j., F. H. v. Poet's Voice - Gotia (Teofilo) 3-3-1-5-1-1	Sibylle Vogt <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; display: inline-block; border-radius: 5px;"> <b>50:10</b> </div>
--	--

<b>10 8 Peace Warrior</b> , 52.5 kg Dr. Christoph Berglar / Andreas Wöhler 2019, 3j., db. H. v. Speightstown - Peace Royale (Sholokhov) 2-1-5	Jozef Bojko <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; display: inline-block; border-radius: 5px;"> <b>37,5:10</b> </div>
--	---

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN** >

**RENNVORSCHAU INTERNATIONAL**

## Ein gutes Dutzend deutscher Pferde unterwegs



Zur Favoritengruppe gehört Rocchigiani am Samstag in den Jersey Stakes. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

**Freitag, 17. Juni**

**Royal Ascot/GB**  
 Commonwealth Cup – Gr. I, 595.000 €, 3 jährige Pferde, 1200 m  
 Coronation Stakes – Gr. I, 595.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m  
 King Edward VII Stakes – Gr. II, 268.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 2400 m  
 Albany Stakes – Gr. III, 118.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m.

**Samstag, 18. Juni**

**Royal Ascot/GB**  
 Platinum Jubilee Stakes – Gr. I, 1.200.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN** >

Hardwicke Stakes – Gr. II, 268.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Jersey Stakes – Gr. III, 131.000 €, 3 jährige Pferde, 1400 m

mit **Rocchigiani**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Bauyrzhan Murzabayev**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

**Sonntag, 19. Juni**

**Chantilly/FR**

Prix de Diane – Gr. I, 1.000.000 €, 3 jährige Stuten, 2100 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Prix du Bois – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1000 m

Prix Paul de Moussac – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 1600 m

Prix Bertrand du Breuil – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Prix du Lys – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 2400 m

**Mailand/ITY**

Oaks d'Italia – Gr. II, 407.000 €, 3 jährige Stuten, 2200 m

mit **Atomic Blonde**, Tr.: **Henk Grewe**

mit **Derida**, Tr.: **Sarah Steinberg**

mit **Nachtrose**, Tr.: **Peter Schiergen**

mit **Palatina**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Alberto Sanna**

mit **Samara**, Tr.: **Peter Schiergen**

mit **Zefania**, Tr.: **Sascha Smrczek**

Premio Carlo Vittadini – Gr. III, 80.300 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

mit **Lady Horizon**, Tr.: **Bohumil Nedorostek**

mit **Principe**, Tr.: **Peter Schiergen**

mit **Rubaiyat**, Tr.: **Henk Grewe**

mit **Runnymede**, Tr.: **Sarah Steinberg**

mit **Sean**, Tr.: **Karoly Kerekes**

mit **Zandjan**, Tr.: **Henk Grewe**

mit **Wonnemond**; Tr.: **Sascha Smrczek**

Premio del Giubileo – Gr. III, 64.900 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1800 m

mit **Dima**, Tr.: **Mario Hofer**

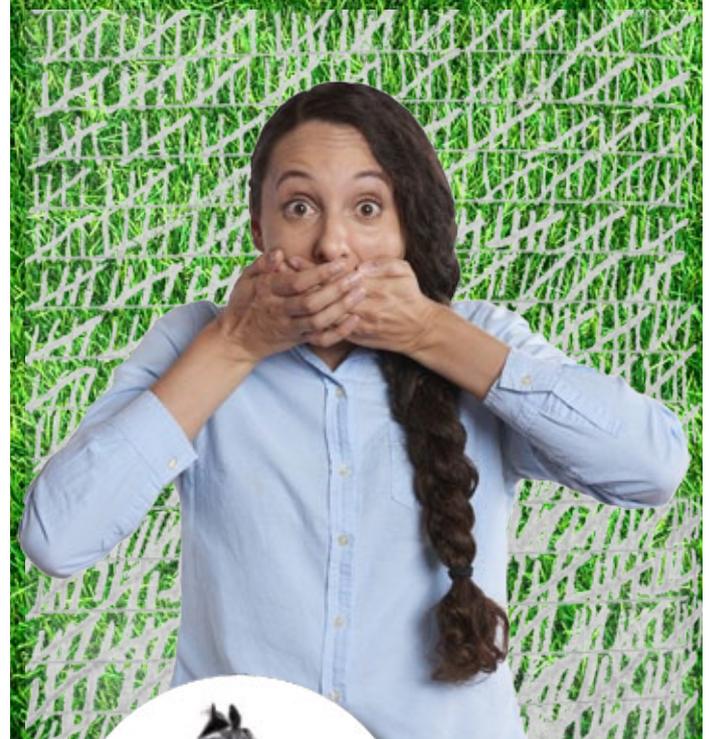
mit **Norge**, Tr.: **Ralf Rohne**

Der Renntag in Mailand: Trotz Streikandrohungen soll der Renntag nach aktuellen Informationen stattfinden, Starterangabe ist am Freitagmorgen.



„Mehr als  
**4.000 Menschen** habe  
ich jetzt schon gezählt,  
die mich  
angeschaut haben...!“

**Werbung in Turf-Times.  
Auffällig auffallend.**



## VERMISCHTES

## Mitgliederversammlung und Jubiläums-Feier

Am Pfingstsonntag hielt der Verein Deutscher Besitzertrainer in Saarbrücken nicht nur seine Mitgliederversammlung für das Jahr 2021 ab, sondern traf sich in der Champions Lounge des dortigen Rennclubs mit Mitgliedern und geladenen Gästen auch zum Empfang anlässlich seines 40-jährigen Bestehens.

Bei der Mitgliederversammlung konnte der 1. Vorsitzende Armin Weidler leider nur eine geringe Anzahl an Mitgliedern und Gästen begrüßen. Wahlen standen nicht auf der Tagesordnung, so dass der Schwerpunkt bei der aktuellen Situation des Galopprennsports in Deutschland und den eigenen Finanzen lag.

Diskutiert wurde über die Ausschreibungen ebenso wie über die im Raum stehende neue Regelung der Reitgelder. War die damit verbundene Spesenregelung noch weitgehend unstrittig, gab es bei der geplanten linearen Erhöhung der Reitgelder auf 90 Euro doch einige kritische Anmerkungen. Es besteht die Befürchtung, dass durch erneut steigende Kosten, der eine oder andere Besitzertrainer kürzer tritt oder vielleicht sogar ganz aufhört. „Gerade auch für die kleineren Bahnen hier im Südwesten, die nur geringe Rennpreise ausschütten können, sehe ich die Gefahr, dass die Zahl der Startpferde noch weiter zurückgeht“, so Armin Weidler. Er appelliert aber an alle Mitglieder, bei der Stange zu bleiben.

Besonders wies Armin Weidler noch einmal auf die am 13. und 14. August in Hoppegarten ausgeschriebenen drei Rennen nur für Besitzertrainer hin. „Es wäre ausgezeichnet, wenn sich aus unseren Reihen dafür genügend Pferde finden.“ Zu reiten sind diese Rennen nur von Amateuren.

Schatzmeisterin Sabrina Schön konnte einen weiterhin soliden Haushalt präsentieren, so dass auch das bisherige Zuschussprogramm an die Rennvereine und der Besitzertrainer-Cup pro-



*Klaus Wilhelm (Verband Südwestdeutscher Rennvereine/links) überreichte Armin Weidler als Vorsitzenden des Vereins Deutscher Besitzertrainer unter den Augen von Christian von der Recke (Vorstand Deutscher Galopp/rechts) ein Geburtstagspräsent. Foto: privat*

blemlos durchgeführt werden kann. Zumal, wie Geschäftsführer Detlef Kaczmarek präsentieren konnte, die Mitgliederzahl weiter kontinuierlich steigt und derzeit 454 beträgt. Spätestens nach dem nächsten Besitzertrainer-Lehrgang im Ende September/Anfang Oktober sind weitere Zugänge zu erwarten.

Zum Empfang im Rahmen der 40-Jahr-Feierlichkeiten des Vereins Deutscher Besitzertrainer war die Zahl der Gäste erfreulicherweise deutlich höher. Begrüßen konnte Armin Weidler neben Christian von der Recke als Vertreter von Deutscher Galopp, Klaus Wilhelm vom Verband Südwestdeutscher Rennvereine und Tanja Hauch vom Rennclub Saarbücken als Hausherrin. Kurzfristig absagen musste leider aus gesundheitlichen Gründen Werner Schmeer, Gründungsmitglied des Vereins. Anwesend war aber seine Ehefrau Edda Schmeer.

Nach den Begrüßungs- und Grußworten sowie einem kurzen historischen Rückblick auf 40 Jahre Verein Deutscher Besitzertrainer wurde der gemütliche Teil des Abends eingeläutet. In stimmungsvoller Runde wurde nicht nur gut gespeist, sondern es fanden auch viele interessante Tisch-Gespräche statt.



**ENDE. Aber keine Panik.  
Wir kommen DONNERSTAG  
doch schon wieder.**

**Jeden Donnerstag neu: [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)**